

BURGUND 2021

SiebeDupf
Weine



BURGUND
JAHRGANG 2021
.....
VINTAGE 2021



BURGUND 2021

2021 FRISCH, ELEGANT, «KLASSISCH»

«Grosse Pinot Noirs entstehen nicht in warmen Jahren, wo Fülle, Dichte, reife Frucht und Rundheit als besondere Merkmale hervortreten, grosse Pinots entstehen oft in schwierigeren Jahren», meinte mal das Bündner Urgestein Gian-Battista von Tschanner. «Pinot Noir will nicht strahlen und nett sein. Er will fordern, anecken, die breite Masse versteht das nicht», fügte er noch etwas provokativ hinzu. Unrecht hat er nicht, er weiss, wovon er spricht. Nur: Nach den warmen Jahrgängen 2015, 2018, 2019 und 2020 fällt es vielleicht schwer, sich wieder mit einem «frischen» anzufreunden.

Eines ist sicherlich wahr, 2021 unterscheidet sich klar von den vorher erwähnten «années solaires», wie die Burgunder sie charakterisieren, aber ist er deswegen schlechter? Einkaufschef Björn Knuchel, der Gastronomieverantwortliche Jan Frey und ich haben uns in mehrtägigen Aufenthalten in Chablis, der Côte de Nuits, der Côte de Beaune, der Côte Chalonnaise und im Maconnais ein Bild machen können. Das Resultat war beeindruckend. Die Burgunder selbst sprechen oft von einem «klassischen» Jahrgang, und meinen mit «klassisch» auch «nicht einfach», so wie es noch vor nicht allzu langer Zeit die Regel war. «Wir haben uns natürlich schnell an die üppigen, dichten Weine gewöhnt und den vielleicht wahren filigranen Charakter des Pinot Noir oder die kühlen Merkmale der grossen Chardonnays etwas vergessen», meinte Dominique Lafon, als wir über die 2021 sinnierten. «Mais ce sont des grands vins, dommage qu'ils sont très rares...» fügte er lakonisch bei... In Meursault gab es Ernteauffälle bis zu 80%... «Comment les partager...?», seine fast schon rhetorische Frage. Was wir degustieren durften, waren einmalige Überraschungen sowohl in Rot als auch in Weiss. Wer auf eine gute Traubenreife warten konnte, perfekt aussortierte, mit Feingefühl vinifizierte, nicht zu viel extrahierte, hat wunderbare Resultate erzielt. Selbstverständlich werden diese Weine früher ihre Trinkreife erreichen, doch wird sich mancher später ärgern, sie nicht doch etwas im Keller vergessen zu haben. Ich erinnere mich an die 2007er: Wie gerne hätte ich persönlich noch etwas von diesen ultraeleganten Preziosen in mei-

nem Keller... die Ungeduld stand mir im Wege... Björn, Jan und ich waren uns einig: Der Jahrgang 2021 ist nicht nur «charmant», nein hier wurden höchst anspruchsvolle Provenienzen gekeltert, die eigentlich in keinem seriösen Burgunderkeller fehlen dürften. Doch der Reihe nach, oder wie es dazu kam:

Das Jahr hatte eigentlich gut begonnen, die Temperaturen und die Regenmenge waren in Ordnung, bis Ende März, als sommerliche Temperaturen bis zu 28 °C den Austrieb beschleunigten und eine Woche später die Polarluft winterliche Temperaturen und sogar etwas Schnee mitbrachte. Vom 6. bis 8. April gab es drei Winter Nächte von bis zu minus 6 °C. Nicht nur die Kälte, auch die Nässe haben die Triebe wahrlich erfrieren lassen. Vor allem der früh-treibende Chardonnay hat schlimme Spuren hinterlassen, während der später treibende Pinot etwas verschont blieb. Trotzdem waren Verluste in der Côte de Nuits von bis zu 50% keine Seltenheit. Jérôme Chezeaux sprach von Einbussen in einzelnen Lagen von bis zu 80%... Jean-Nicolas Méo bezeichnete die Fortsetzung als sehr «holprig», denn der regnerische Mai förderte das Wachstum in keiner Weise, aber der sommerliche Juni liess die Vegetation explodieren, bevor der gewitterhafte Juli die Entwicklung stoppte und der echte und falsche Mehltau waren ein Dauerthema. Die Schönwetterperioden im August und September liessen allerdings die Trauben ausreifen, aber, ungewöhnlich für diese Periode, galt es die latente Botrytisgefahr im Auge zu behalten. Die Ernte begann um den 20. September. Frost- und regenbedingt waren die Alkoholwerte niedriger als in den vorherigen Jahren (ca. 12,5° im Durchschnitt) die Säure war relativ tief, die reifen Beeren voll und dünnchalig, was keine grosse Extraktion erlaubte. Eine sanfte Vinifikation war Pflicht. Ein langer Ausbau mit einer möglichst retardierten malolaktischen Gärung führte zu wunderbaren Ergebnissen. Jean-Nicolas Méo bringt es wie immer auf den Punkt: «Viele bezeichnen den Jahrgang als 'traditionell', weil sie die Finesse der Burgunder wiederfinden, die sie vor 30 Jahren so geliebt haben... aber es ist alles andere als ein kühler Jahrgang. Die erreichten Reifegrade hätten früher die Leute träumen lassen und



Pat Mayer

die relativ tiefe Säure fördert nicht unbedingt die kühle Frische aber auch nicht die unreifen grünen Noten. Aber klar, der Charakter der Weine steht im Kontrast zu den wärmeren Jahrgängen 2018, 2019 und 2020, deren Üppigkeit und Schwere die Sorgenkinder sein konnten. Die 2021er lassen sich kaum mit anderen Jahrgängen vergleichen. Das Profil der Weine erinnert am ehesten an die 2007er oder etwas an die 2017er. Vielleicht geniessen sie etwas weniger Ansehen, erscheinen aber vielleicht liebevoller, zarter und zugänglicher. Das spricht natürlich alles für eine frühere Verkostung, will aber nicht heissen, dass die Weine nicht altern und reifen könnten, aber es ist eine Ansichtssache. Es ist relativ selten, Provenienzen zu haben, die sich früh entwickeln, und davon sollte man vielleicht auch etwas profitieren. Ich hoffe auf eine graduelle Entwicklung, ohne dass sich die Weine dabei etwas verschliessen, aber auch auf etwas mehr Nerv und Spannung, was ihre Eleganz noch etwas akzentuieren könnte.»

Pierre-Yves Colin fasste die Situation bei den Weissen folgendermassen zusammen: «Die starke Frostepisode hatte den bereits ausgetriebenen Knospen massiv zugesetzt. Obwohl wir gegen den Frost gekämpft haben, waren die Schäden doch leider sehr beträchtlich. Die frühtreibenden Parzellen in Chassagne waren vor allem stark betroffen. So haben wir z.B. entschieden, die schwachen Erträge aus den 1^{er} Cru Lagen Baudines, Chenevottes und

Abbaye de Morgeot zu assemblieren. Die Lagen Chaumées und Caillerets haben wir von vornherein assembliert. Trotz allem: die Qualität ist hervorragend, die Quantität leider nicht. Das Wetter von 2021 erinnerte uns an die 1980er Jahre mit etwas mehr Feuchtigkeit und milderen Temperaturen. Der Jahrgang kombiniert Frische und Tiefe. Der Frost hat eine kühlere Seite eingebracht, gestützt von einer präsenteren Säure und die schwachen Mengen erlaubten ein tolles Niveau von Tiefe und Komplexität. Der Jahrgang erinnert uns ein bisschen an 2008. Man muss den Weinen etwas Zeit lassen, wenigstens 4 bis 5 Jahre, damit sie sich vollumfänglich entfalten können.»

2021 ist vielleicht doch ein «klassischer» Jahrgang. Jedenfalls zeigt er faszinierende Facetten, die die Herzen der Burgunderliebhaber höherschlagen werden lassen. Die Nachfrage nach grossen Burgundern ist weiterhin ungebremst, aber wir werden versuchen, die wahrlich zum Teil homöopathischen Mengen, die das Preissegment natürlich erschüttern, so gerecht wie möglich zu verteilen.

Pat Mayer



2021 FRESH, ELEGANT, “CLASSIC”

“Outstanding Pinot Noirs aren’t crafted in warm years, when richness, density, ripe fruit, and roundness are prominent traits; exceptional Pinots often arise in more challenging years,” once remarked the Grisons winemaker Gian-Battista von Tscharner. “Pinot Noir doesn’t aim to please and be agreeable. It seeks to challenge, to provoke; the masses just don’t get it,” he added rather provocatively. He’s not wrong, and he knows what he’s talking about. The only thing is, after the warm vintages of 2015, 2018, 2019, and 2020, it might be tricky to readjust to a “fresh” one.

One thing’s for sure, 2021 is a distinct departure from the previously mentioned “années solaires,” as Burgundy dubs them, but does that make it worse? Purchasing manager Björn Knuchel, gastronomy manager Jan Frey, and I had the opportunity to assess the situation in Chablis, Côte de Nuits, Côte de Beaune, Côte Chalonnaise, and Maconnais over several days. The results were striking. The Burgundians themselves often describe a “classic” vintage, and by “classic,” they also imply “not easy,” as was once the norm. “We have, of course, quickly grown accustomed to the opulent, dense wines and somewhat forgotten the true delicate nature of Pinot Noir or the crisp features of the great Chardonnays,” Dominique Lafon commented while we pondered the 2021 vintage. “Mais ce sont des grands vins, dommage qu’ils sont très rares...” he added laconically... In Meursault, crop losses reached up to 80%... “Comment les partager...?”, was his almost rhetorical question. What we were privileged to taste were exceptional surprises in both red and white. Those who patiently awaited optimum grape ripeness, meticulously sorted, handled the vinification with finesse, and didn’t over-extract, achieved spectacular results. Of course, these wines will attain their drinking maturity sooner, but some may later regret not having let them slumber a tad longer in the cellar. I recall the 2007s: How I wish I had some of those ultra-elegant gems in my cellar... impatience prevailed... Björn, Jan, and I concurred: The 2021 vintage is not merely “charming”;

rather, it consists of highly demanding provenances that ought not to be missing from any serious Burgundy cellar. But let's take it one step at a time and delve into how it all unfolded:

The year had kicked off well; temperatures and rainfall were agreeable until the end of March when summer temperatures up to 28 °C hastened budding, and a week later, polar air ushered in wintry temperatures and even some snow. From the 6th to the 8th of April, three frosty nights saw temperatures plummet to minus 6 °C. Not only the cold but also the dampness truly froze the shoots. The early Chardonnay buds were hit hard, while the later Pinot buds fared somewhat better. Nonetheless, losses of up to 50% were not unusual in the Côte de Nuits. Jérôme Chezeaux spoke of up to 80% losses in some sites... Jean-Nicolas Méo described the continuation as quite “bumpy,” as the rainy May didn't boost growth in any way, but the sunny June spurred a burst of vegetation, before the wet July halted development and genuine and false mildew became constant issues. The pleasant weather in August and September enabled the grapes to ripen, yet, atypically for this period, the ever-present threat of botrytis had to be monitored. The harvest commenced around 20 September. Due to frost and rain, alcohol levels were lower than in previous years (averaging about 12.5%), acidity was relatively low, the ripe berries plump and thin-skinned, which didn't allow for much extraction. Gentle vinification was imperative. Lengthy ageing with a delayed malolactic fermentation produced remarkable results. Jean-Nicolas Méo encapsulates it: “Many describe the vintage as ‘traditional’ because they find the finesse of the Burgundies they adored 30 years ago... but it's far from a cool vintage; the levels of ripeness achieved would have been a dream back then, and the relatively low acidity doesn't necessarily promote a crisp freshness, nor does it contribute unripe green notes... But indeed, the character of the wines contrasts with the warmer vintages of 2018, 2019, and 2020, whose opulence and weight could pose a problem. The 2021s are not easily compared to other vintages. The profile of the wines perhaps most closely mirrors the 2007s or somewhat the 2017s.

They may enjoy a tad less prestige, but perhaps they appear more endearing, more delicate, and more approachable. Of course, this all suggests an earlier tasting, but it doesn't mean the wines can't age and mature; it's a matter of personal preference. It's relatively rare to have provenances that develop early, and you might want to capitalize on that. I hope for a gradual development without the wines shutting down a bit, but also for a touch more nerve and tension, which could further accentuate their elegance.”

Pierre-Yves Colin summarised the situation with the whites as follows: “The severe frost episode had massively affected the already budding buds. Although we fought against the frost, the damage was sadly quite substantial. The early sprouting plots in Chassagne were particularly severely affected. For example, we decided to blend the meagre yields from the 1^{er} Cru sites Baudines, Chenevottes, and Abbaye de Morgeot. The Chaumées and Caillerets vineyards were combined from the outset. Despite everything: the quality is excellent, the quantity regrettably not. The weather of 2021 reminded us of the 1980s with slightly more humidity and milder temperatures. The vintage fuses freshness and depth. The frost introduced a cooler aspect, bolstered by a more pronounced acidity, and the limited quantities allowed for remarkable depth and complexity. The vintage evokes memories of 2008. One must give the wines time, at least 4 to 5 years, to fully develop.”

2021 might indeed be a “classic” vintage after all. In any case, it showcases captivating facets that will set the hearts of Burgundy aficionados racing. The demand for exceptional Burgundies remains unwavering, but we will endeavour to distribute the truly limited quantities, which have inevitably impacted the price range, as fairly as possible.

Pat Mayer

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen per
E-Mail entgegen: burgund@siebe-dupf.ch

We are happy to accept your orders
by e-mail: burgund@siebe-dupf.ch

UNSER BURGUNDANGEBOT JAHRGANG 2021

Privat

Alle mit einem ★ gekennzeichneten Weine sind rar und nur in Kleinstmengen erhältlich. Alle mit ★★ gekennzeichneten extrem raren Weine können nur in Einzelflaschen zugeteilt werden und sind nicht rabattberechtigt.

Bei der Zuteilung wird auf das Verhältnis zur restlichen Bestellmenge geachtet. Üblicherweise basiert dieses Verhältnis auf die Zuteilungsmengen der Domainen, also meistens pro 1 Flasche Grand Cru, 2 Flaschen Premier Crus und 6 Flaschen Village-Weine.

Zudem bevorzugen wir Bestellungen, welche auch Weine von etwas weniger renommierten Domainen berücksichtigen. **Unangemessene Bestellungen werden nicht berücksichtigt.**

Die Bestellmenge erfolgt in **Flaschen**.

Alle Preise sind in CHF inkl. 7.7% MwSt.

OUR BURGUNDY OFFER VINTAGE 2021

Private

All wines marked with ★ are rare and only available in very small quantities. All extremely rare wines marked with ★★ can only be allocated in single bottles and are not eligible for discounts.

When allocating, attention is paid to the ratio to the rest of the ordered quantity. Usually, this ratio is based on the allocation quantities of the domains, i.e. mostly per 1 bottle of Grand Cru, 2 bottles of Premier Crus and 6 bottles of Village wines.

We also prefer orders that include wines from slightly less prestigious domains. **Inappropriate orders will not be considered.**

The order quantity is in **bottles**.

All prices are in CHF incl. 7.7% VAT.



INHALTSVERZEICHNIS INDEX

Chablis	16
Côte de Nuits	24
Côte de Beaune	52
Côte Chalonnaise	82
Mâconnais	90

Legende / Legend

..... Weisswein / white wine

..... Rotwein / red wine

Bewertungen / Reviews

JM = Jasper Morris / Weinpublizist bei www.insideburgundy.com

RP = Robert Parker / William Kelley für den Wine Advocate von Robert Parker www.robertparker.com

INSIDE BURGUNDY – THE SECOND EDITION

Jasper Morris, Master of Wine, gilt als einer der grössten Burgund-Experten und Kritiker. Sein Buch «Inside Burgundy», erstmals 2010 veröffentlicht, gilt als das Standardwerk über die Weine, Winzer und Weinberge des Burgunds. Nun erschien im September 2021 eine überarbeitete Ausgabe seines Buches. Inside Burgundy bietet detailliertes Insiderwissen, verbunden mit Einblicken in die Orte und Menschen, die das Burgund so besonders machen. In der neuen Ausgabe beschreibt Jasper Morris mehr als 1200 Weinberge und 300 Weindörfer und stellt rund 700 Domänen vor. Das Buch beinhaltet zudem viele Informationen über die Vegetationsperiode und das sich verändernde Klima, sowie über die Art und Weise, wie sich der Weinbau und die Weinherstellung selbst im traditionsreichen Burgund entwickelt.

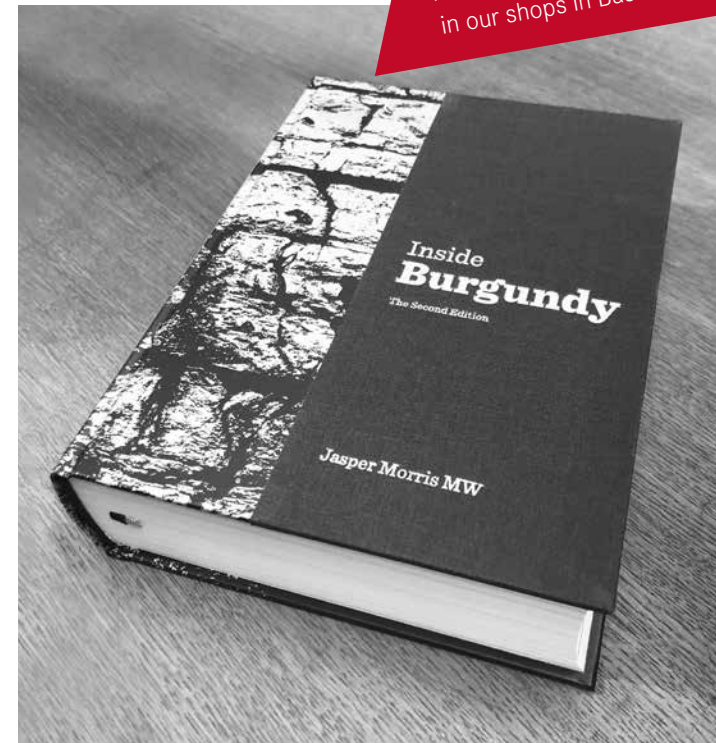
Es freut uns sehr, dass Jasper die Siebe Dupf Kellerei gebeten hat, sein Buch in der Schweiz exklusiv zu vertreiben.

.....

Jasper Morris, Master of Wine, is considered one of the greatest Burgundy experts and critics. His book "Inside Burgundy", first published in 2010, is considered the standard work on the wines, winemakers and vineyards of Burgundy. A revised edition of his book was published in September 2021. Inside Burgundy offers detailed insider knowledge combined with insights into the places and people that make Burgundy so special. In the new edition, Jasper Morris describes more than 1200 vineyards and 300 wine villages and presents around 700 domains. The book also includes a great deal of information about the growing season and the changing climate, as well as the way in which viticulture and winemaking are developing, even in Burgundy, which is steeped in tradition.

We are very pleased that Jasper has asked Siebe Dupf Kellerei to distribute his book in Switzerland.

Erhältlich in unserem Online-Shop wie auch
in unseren Läden in Basel und Liestal.
.....
Available in our online shop as well as
in our shops in Basel and Liestal.



Inside Burgundy – The Second Edition (E)
CHF 89.00

Die neue Ausgabe ist mit 800 Seiten 150 Seiten länger als die erste Version und enthält 45 farbige Lagenkarten.

.....

At 800 pages, the new edition is 150 pages longer than the first version and contains 45 colour layer maps.

CHABLIS



«A glass of Chablis, please» – dies hört man heute weltweit in den Hotelbars oder Restaurants auf die Frage, was man denn servieren dürfe. Chablis hat sich von einer Weinregion zu einer veritablen Marke entwickelt – nicht zuletzt auch, weil man seinen Namen auf der ganzen Welt freizügig verwendete um irgendeinen trockenen Weisswein damit zu bezeichnen. Ein echter Chablis kommt jedoch immer aus der nördlichsten Weinzone des Burgunds und ist viel mehr als ein einfacher Apéritif-Wein. In dieser relativ kühlen Zone rund um das Städtchen Chablis spielt der Boden eine grosse Rolle für die Weinstilistik. Der allgemein vorkommende Kalkstein ist in den besten Lagen von einer Schicht von sogenanntem Kimmeridge-Kalk bedeckt. Dieser Kalk besteht aus einem Gemisch aus Ton, Kalk und Ablagerungen von fossilen Muscheln. Dort entstehen faszinierende und alterungsfähige Gewächse aus der Traubensorte Chardonnay. Trockene ja fast stahlige Weissweine von grosser Finesse, die dennoch körperreich und sehr lebhaft sind.

.....

“A glass of Chablis, please” – this is what you hear today in hotel bars and restaurants all over the world when asked what you can serve. Chablis has developed from a wine region into a veritable brand – not least because its name is used liberally all over the world to describe any dry white wine. A real Chablis, however, always comes from the northernmost wine zone of Burgundy and is much more than a simple aperitif wine. In this relatively cool zone around the small town of Chablis, the soil plays a big role in the wine style. The generally occurring limestone is covered by a layer of so-called Kimmeridge limestone in the best sites. This limestone consists of a mixture of clay, lime and deposits of fossil shells. This is where fascinating and ageing wines from the Chardonnay grape variety are produced. Dry, almost steely white wines of great finesse, which are nevertheless full-bodied and very lively.



Jean-Michel et
Frédéric Soupé

DOMAINE SOUPÉ

Chablis

Bis 2017 waren Frédéric und Jean-Michel Soupé Mitglieder der Genossenschaftskellerei La Chablisienne. Im 2018 beschlossen sie sich zu verselbständigen und gründeten die Domaine Soupé. Das Weingut besitzt 14,4 ha, von denen allein 2,75 ha auf die renommierte 1^{er} Cru Lage Montée de Tonnerre entfallen. Sämtliche Weine werden im Stahltank ausgebaut mit Ausnahme des Grand Cru «Les Preuses», der einen 6-monatigen Ausbau im grossen 500l Fass durchläuft.

Soupés 2021er sind sehr präzise, terroirgeprägte und straffe Chablis, ohne dass sie die etwas charakteristische Fülle verloren hätten. Weine voller Harmonie und Ausgewogenheit mit viel Energie

Until 2017, Frédéric and Jean-Michel Soupé were members of the cooperative winery La Chablisienne. In 2018, they decided to become independent and founded Domaine Soupé. The estate owns 14.4 hectares, of which 2.75 hectares alone are in the renowned 1^{er} Cru site Montée de Tonnerre. All wines are matured in steel tanks, with the exception of the Grand Cru “Les Preuses”, which is matured for 6 months in large 500-litre barrels.

Soupé’s 2021s are very precise, terroir-influenced and taut Chablis, without losing any of their characteristic fullness. Wines full of harmony and balance with a lot of energy.

Petit Chablis	2021	75 cl	22.50
Chablis	2021	75 cl	24.90
Chablis 1 ^{er} Cru Montée de Tonnerre	2021	75 cl	40.50
Chablis Grand Cru Les Preuses	2021	75 cl	65.00



DOMAINE ALAIN GEOFFROY

Beine

Nach längerer schwerer Krankheit verstarb Alain Geoffroy Ende 2020. Die Domaine, die mit der Entwicklung und der Geschichte des Chablis so eng verbunden ist, wird nun von der Familie Geoffroy und Kellermeister Cyrill Mignotte mit Akribie weitergeführt. Klassisch für die Region, werden die Weine im Stahltank ausgebaut.

Cyrill Mignotte vergleicht seine 2021er Kollektion etwas mit dem Jahrgang 2014. «Die Weine haben sehr viel Nerv, die wache Säure verdeckt in der Jugend vielleicht leicht das Terroir, aber ich glaube, sie zeigen alle Eigenschaften, welche die Liebhaber am Chablis so schätzen». Treffender kann man seine Weine nicht charakterisieren.

After a long and severe illness, Alain Geoffroy passed away at the end of 2020. The domaine, which is so closely linked to the development and history of Chablis, is now being meticulously run by the Geoffroy family and winemaker Cyrill Mignotte. Classical for the region, the wines are vinified in steel tanks.

Cyrill Mignotte compares his 2021 collection somewhat to the 2014 vintage. "The wines have a lot of nerve, the alert acidity perhaps slightly obscures the terroir when they are young, but I think they show all the characteristics that lovers appreciate so much about Chablis". There is no better way to characterise his wines.

Petit Chablis	2022	75 cl	22.90
Chablis	2021	75 cl	24.60
Chablis 3/8	2021	37.5 cl	15.30
Chablis 1 ^{er} Cru Beauroy	2020	75 cl	34.00



Pascal Sailley

DOMAINE ROLAND LAVANTUREUX

Chablis

«Meine Idee ist es, die Weine so rein wie möglich zu produzieren und den Charakter der einzelnen Lagen so präzise wie möglich zu respektieren, denn die Terroirs bei uns sind grossartig. Gleichzeitig möchte ich mit dem Barrique-Ausbau etwas den Côte de Beaune-Stil einbringen. So haben wir den Körper im Mittelteil sowie die Mineralität und die Spannung im Abgang, zwei Elemente, die mir beim Chablis besonders am Herzen liegen», meint Arnaud Lavantureux, der jüngere der beiden Brüder, der für die Reben und die Vinifikation zuständig ist. Die Village-Weine werden im Stahltank vergoren und zu 75 % darin ausgebaut, die restlichen 25 % werden in grossen Holzfässern aufgezogen, während die Lageweine allesamt mit einem sehr geringen Neuholzanteil in gebrauchten Barriques aufgezogen werden. David, der ältere Bruder, für die Administration und den Verkauf zuständig, ist von der Philosophie Arnauds vollends überzeugt. Vater Roland hat 1979 mit 7 ha die Domaine ins Leben gerufen, mittlerweile ist sie durch Zukäufe von Lagen, als sie noch zahlbar waren, und Pachtanteilen, auf rund 20 ha angewachsen.

Lavantureux' 2021er Weine sind beeindruckend. Der straffe Chablis Village ist ein weiteres Paradebeispiel eines grossen Chablis



David & Arnaud
Lavantureux

und in den 1^{er} Crus sind die Komplexität und die Lagetypizität beeindruckend. «Die Erträge waren wirklich schwach, aber die Trauben waren reif, was zu einer gewissen Fülle führte, welche der Straffheit des Jahrgangs sehr entgegenkam», meinte David bei der Verkostung der beeindruckenden Kollektion.

“My idea is to produce the wines as purely as possible and to respect the character of the individual sites as precisely as possible, because the terroirs here are great. At the same time, I want to bring in some of the Côte de Beaune style with the barrique ageing. So we have the body in the middle part and the minerality and tension in the finish, two elements that are particularly close to my heart in Chablis,” says Arnaud Lavantureux, the younger of the two brothers, who is responsible for the vines and vinification. The Village wines are fermented in steel tanks and 75 % are aged in them, the remaining 25 % are raised in large wooden barrels, while the 1^{er} Cru wines are all raised in used barriques with a very small amount of new wood. David, the older brother, responsible for administration and sales, is fully convinced of Arnaud's philosophy. Their father Roland started the domaine in 1979 with 7 hectares; in the meantime it has grown to around 20 hectares through the purchase of vineyards when they were still affordable, and leasehold shares.

Lavantureux's 2021 wines are impressive. The tight Chablis Village is another prime example of a great Chablis and in the 1^{er} Crus the complexity and site typicity are impressive. “The yields were really weak, but the grapes were ripe, which led to some richness that really suited the tautness of the vintage,” David commented on tasting the impressive Collection.

Chablis	2021	75 cl	32.50	JM 87-89
Chablis Vauprin	2021	75 cl	42.50	JM 90-92
Chablis 1 ^{er} Cru Beauroy	2021	75 cl	48.00	JM 89-91
Chablis 1 ^{er} Cru Vau de Vey	2021	75 cl	48.00	JM 90-93



CÔTE DE NUITS



Am schmalen Band an den Hängen des Morvan liegen die Rebflächen der Côte d'Or. Ihren Namen erhielt die Region von der fast goldenen Farbe der Weinblätter nach der Lese. Die Côte d'Or wird in die Côte de Nuits im Norden und die Côte de Beaune im Süden aufgeteilt. Die Côte de Nuits erstreckt sich von Südrand der Stadt Dijon über 22 km nach Süden bis nach Corgoloin, nördlich von Beaune. Dort werden fast ausschließlich Rotweine aus der Pinot Noir-Traube erzeugt, welche zu den langlebigsten, faszinierendsten und finessenreichsten Rotweinen der Welt gehören. So kommen bis auf den Corton auch alle roten Grand Crus der Côte d'Or aus der Côte de Nuits.

The vineyards of the Côte d'Or lie on a narrow ribbon on the slopes of the Morvan. The region got its name from the almost golden colour of the vine leaves after the harvest. The Côte d'Or is divided into the Côte de Nuits in the north and the Côte de Beaune in the south. The Côte de Nuits stretches from the southern edge of the city of Dijon for 22 km south to Corgoloin, north of Beaune. There, almost exclusively red wines are produced from the Pinot Noir grape, which are among the most long-lived, fascinating and finesse-rich red wines in the world. With the exception of Corton, all the red Grand Crus of the Côte d'Or come from the Côte de Nuits.

DOMAINE DAVID DUBAND

Chevannes

David gehört zu den grossen Winzerpersönlichkeiten der jüngeren Generation. Er verwendet für den Ausbau seiner Weine nicht mehr als 30 % neue Barriques und vergärt die Trauben mehr und mehr mit einem hohen Anteil an Stielen. Kürzlich schrieb die 'Revue du Vin de France': «Duband ist der Winzer, dessen Provenienzen sich am ehesten den grossen Weinen von Lalou Bize-Leroy nähern. Die Weine sind präzise und von einer umwerfenden Reinheit.» Mehr gibt es nicht hinzuzufügen.

«Die starken Tannine beim Pinot Noir kommen aus der Extraktion, und genau das will ich vermeiden.» Dubands 2021er Kollektion ist schlicht überragend. «Pas d'extraction, que d'infusion, car la matière primaire était magnifique», schwärmte David, als wir seine Weine degustierten. «Wir hatten im Verhältnis zur relativ dünnen Beerenhaut recht viel Saft, das Tor um elegante Weine zu kelttern war offen», meinte er sinnbildlich.



David Duband

David is one of the great winemakers of the younger generation. He uses no more than 30% new barriques for the ageing of his wines and ferments the grapes more and more with a high proportion of stems. Recently, the 'Revue du Vin de France' wrote: "Duband is the winemaker whose provenances come closest to the great wines of Lalou Bize-Leroy. The wines are precise and of a stunning purity." Nothing more to add.

"The strong tannins in Pinot Noir come from extraction, and that's what I want to avoid." Duband's 2021 collection is simply outstanding. "Pas d'extraction, que d'infusion, car la matière primaire était magnifique", David raved when we tasted his wines. "We had quite a lot of juice in relation to the relatively thin skin of the grapes, the gateway to pressing elegant wines was open," he said symbolically.

Bourgogne Rouge	2021	75 cl	35.00	
Nuits-Saint-Georges	2021	75 cl	68.00	
Nuits-Saint-Georges 3/8	2021	37.5 cl	37.00	
Gevrey-Chambertin	2021	75 cl	75.00	
Gevrey-Chambertin 3/8	2021	37.5 cl	41.00	
Morey-Saint-Denis 1 ^{er} Cru Clos Sorbé	2021	75 cl	102.00	★
Morey-Saint-Denis 1 ^{er} Cru Les Broc	2021	75 cl	102.00	★★
Nuits-Saint-Georges 1 ^{er} Cru Aux Thorey	2021	75 cl	102.00	★
Nuits-Saint-Georges 1 ^{er} Cru Les Pruliers	2021	75 cl	102.00	★★
Clos de la Roche Grand Cru	2021	75 cl	306.00	★★
Charmes-Chambertin Grand Cru	2021	75 cl	306.00	★★
Chambertin Grand Cru	2021	75 cl	474.00	★★





Sylvie Esmonin

DOMAINE SYLVIE ESMONIN

Gevrey-Chambertin

Diese grossartige Winzerpersönlichkeit zu beschreiben, fällt ungefähr so schwer, wie eine Sinfonie von Mozart in Worte zu fassen. Akribie, Intelligenz und Bescheidenheit prägen ihren Charakter; Persönlichkeit, Terroir-Respekt und Vielschichtigkeit den Stil ihrer Weine. Authentisch, schnörkel- und kompromisslos produziert sie in Gevrey-Chambertin Provenienzen von einmaliger Reinheit und Würde. Wer behauptet, sie keltere feminine Weine, täuscht sich. Ihre Weine haben Komplexität und Tiefgang, die ein immenses Alterungs- und Reifepotenzial beinhalten.

«Mengenmässig war der Jahrgang natürlich ein Desaster, aber qualitativ bin ich hoch zufrieden. Vor allem während des Ausbaus haben die Weine Tiefgang und Struktur erhalten, ein Phänomen, das ich nicht erklären kann», beschrieb Sylvie ihre Weine, während uns vor allem die schon frühe Terroir- und Pinotypizität beeindruckte.

Describing this great winemaker personality is about as difficult as putting a Mozart symphony into words. Meticulousness, intelligence and modesty shape her character; personality, respect for the terroir and complexity shape the style of her wines. Authentic, straightforward and uncompromising, she produces provenances of unique purity and dignity in Gevrey-Chambertin. Those who claim that she makes feminine wines are mistaken. Her wines have complexity and depth, with immense ageing and maturation potential.

“In terms of quantity, the vintage was of course a disaster, but in terms of quality I am highly satisfied. Especially during the ageing process, the wines gained depth and structure, a phenomenon I cannot explain”, Sylvie described her wines, while we were particularly impressed by the early terroir and Pinot typicity.

Bourgogne Rouge	2021	75 cl	45.00	★
Gevrey-Chambertin	2021	75 cl	72.00	★ JM 89-91
Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes	2021	75 cl	89.00	★ JM 89-92
Gevrey-Chambertin 1 ^{er} Cru Clos Saint-Jacques	2021	75 cl	198.00	★★ JM 90-95



DOMAINE DES LAMBRAYS

Morey-St.-Denis

Die Kultdomaine steigt unter Jacques Devauges, dem profunden Kenner der burgundischen Weinszene, zu neuen Höhen auf. Das Resultat, die 12 einzelnen Lagen innerhalb des Clos' zu vinifizieren trägt Früchte. Ich verstehe so die verschiedenen Terroirs immer besser. Die floraleren, mineralischeren und fruchtigeren Parzellen sind im Jahrgang 2021 noch besser erkennbar. «Elegantere Jahrgänge zeigen schon früher ihren Terroircharakter», meinte Jacques bei unserem Besuch. Das Resultat ist schlicht grossartig.

Der 2021 ist der Inbegriff eines hoch eleganten, finessenreichen und komplexen Pinots. Der Wein besitzt noble Tannine, wurde mit 60% Stielen ohne pigeage und nur mit remontage gekeltert. Ein tiefgründiger und gleichsam delikater und raffinierter, fast schon sinnlicher Wein von grosser Anmut.

The cult domain rises to new heights under Jacques Devauges, the profound connoisseur of the Burgundy wine scene. The result of vinifying the 12 individual sites within the Clos' is bearing fruit. I understand the different terroirs better and better. The more floral and mineral and fruity plots are even more recognisable in the 2021 vintage. "More elegant vintages show their terroir character earlier," Jacques said during our visit. The result is simply magnificent.

The 2021 is the epitome of a highly elegant, finesse-rich and complex Pinot. The wine has noble tannins, was vinified with 60% stems without pigeage and only with remontage. A profound and at the same time delicate and refined, almost sensual wine of great grace.

Clos des Lambrays Grand Cru 2021 75 cl 590.00 ★★ JM 95-97



Jacques
Devauges

DOMAINE DUJAC

Morey-St.-Denis

Seit 30 Jahren, unser erster Besuch datiert von November 1992, haben wir das Privileg, die Weine in der Schweiz anbieten zu dürfen. Die stupende Qualität, die grossartige Konstanz und die mit Zartheit gepaarte Tiefgründigkeit der Weine sind legendär.

Zum ersten Mal konnten die Weine in der neu erstellten, Cuverie gekeltert werden, und Alec Seysses ist überzeugt, dass die Weine an Präzision gewonnen haben. Dujacs 2021er präsentieren sich tiefgründig, aber auch gleichsam elegant und komplex, und schon die Négocé-Weine von «Fils et Père» zeigen in ihrer Jugend den terroirtypischen Charakter, der sich in den Domaine-Weinen klar akzentuiert. Alle degustierten Provenienzen wirken kühl, mit viel Frucht und der klassischen Vendange-entière-Typizität versehen, wobei in diesem Jahr der Stielanteil etwas reduziert wurde.

For 30 years now, our first visit dates back to November 1992, we have had the privilege of offering the Dujac wines in Switzerland. The stupendous quality, the great consistency and the profundity of the wines combined with tenderness are legendary.



Alec Seysses

For the first time, the wines could be vinified in the newly built, Cuverie, and Alec Seysses is convinced that the wines have gained in precision. Dujac's 2021s are profound, but also elegant and complex, and the Négocé wines from "Fils et Père" already show the typical terroir character in their youth, which is clearly accentuated in the Domaine wines. All the provenances tasted seem cool, with lots of fruit and the classic vendange-entière typicity, although this year the proportion of stems was somewhat reduced.

Morey-St.-Denis	2021	75 cl	71.00	★	JM 88-89
Puligny-Montrachet 1 ^{er} Cru Folatières	2021	75 cl	154.00	★★	JM 91-93
Puligny-Montrachet 1 ^{er} Cru Combettes	2021	75 cl	162.00	★★	JM 91-94

Morey-St.-Denis	2021	75 cl	94.00	★	JM 88-91
Gevrey-Chambertin 1 ^{er} Cru Aux Combottes	2021	75 cl	246.00	★★	JM 92-95
Vosne-Romanée 1 ^{er} Cru Beaux Monts	2021	75 cl	246.00	★★	JM 93-95
Vosne-Romanée 1 ^{er} Cru Aux Malconsorts	2021	75 cl	360.00	★★	JM 94-96
Charmes-Chambertin Grand Cru	2021	75 cl	312.00	★★	JM 92-95
Echézeaux Grand Cru	2021	75 cl	360.00	★★	JM 94-96
Clos St. Denis Grand Cru	2021	75 cl	420.00	★★	JM 94-97
Clos de la Roche Grand Cru	2021	75 cl	420.00	★★	JM 96-98



DOMAINE DUJAC FILS ET PÈRE

Morey-St.-Denis

Morey-St.-Denis	2021	75 cl	81.00	★	JM 90-91
Chambolle-Musigny	2021	75 cl	81.00	★	JM 88-90
Gevrey-Chambertin	2021	75 cl	81.00	★	JM 89-91
Nuits-Saint-Georges 1 ^{er} Cru Aux Cras	2021	75 cl	119.00	★★	JM 90-93



Laurent Lignier

DOMAINE HUBERT LIGNIER

Morey-St.-Denis

Laurent Lignier keltert nach traditioneller Art: Je nach Jahrgang erfolgt mit einem kleinen Ganztraubenanteil eine Kaltmazeration von ca. 8 Tagen, anschliessend folgt eine zirka 18-tägige Maischezeit und ein relativ langer Barriqueausbau mit wenig Neuholzanteil. Die Weine werden ungeschönt und unfiltriert abgefüllt. Die einzelnen Terroirs sind klar gezeichnet. Der so bescheidene, sympathische Laurent ist ein unprätentiöser Winzer der klassischen Art.

Laurent Ligniers 2020er sind wiederum Burgunder der klassischen Art. «Verglichen mit den etwas massiven Jahrgängen 2018 und 2019 glaube ich, dass die 2020er doch etwas mehr Frische und Nerv beinhalten, wobei ich allerdings von kleinen Nuancen rede», charakterisiert Laurent. Wir haben sehr wenige, aber beeindruckende Flaschen erhalten.

Laurent Lignier makes wine in the traditional way: depending on the vintage, a small proportion of whole grapes is cold macerated for about 8 days, followed by a maceration period of about 18 days and a relatively long barrique ageing with little new wood. The wines are bottled unfinned and unfiltered. The individual terroirs are clearly marked. Laurent is likeable and modest and an unpretentious winemaker of the classic kind.

Laurent Lignier's 2020s are again classic Burgundies. "Compared to the somewhat massive 2018 and 2019 vintages, I think the 2020s do contain a bit more freshness and nerve, though I'm talking about small nuances," Laurent characterises. We received very few, but impressive bottles.

Bourgogne Pinot Noir Grand Chailot Bio	2021	75 cl	44.00	★	RP 86-88
Gevrey-Chambertin Regnard	2020	75 cl	77.00	★	RP 89-91
Chambolle-Musigny Vieilles Vignes	2020	75 cl	102.00	★★	RP 89-91
Morey-Saint-Denis Très Girard	2020	75 cl	77.00	★	RP 89-91
Morey-Saint-Denis 1 ^{er} Cru Les Blanchards	2020	75 cl	132.00	★★	



DOMAINE GHISLAINE BARTHOD

Chambolle-Musigny

«Reduce to the max», so könnte man die Weine der grossen Dame aus Chambolle beschreiben. Unter ihrer Ägide, mit ihren kritischen Ansichten von purem Pinot-Noir und dem Herausarbeiten der einzelnen 1^{er} Cru-Terroirtypizitäten, hat sich die Adresse in die Reihe der Kultdomains Burgunds gehoben. Kühle, delikate und präzise Rotweine sind das Resultat einer minutiösen Arbeit im Rebberg und im Keller. Seit 2019 unterstützt Clément, Ghislaines Sohn, mit seiner akribischen Arbeitsweise die Geschichte der Domaine.

Clément, der Sohn von Ghislaine Barthod und Louis Boillot keltert nun die Weine in eigener Regie «Ich hab fast nichts verändert, denn ich liebe ja den Stil meiner Mutter und meines Vaters», meinte Clément bei der Verkostung. Alle Weine sind tiefgründig, reif, fruchtbetont und von der jahrgangstypischen Frische geprägt. Wie immer folgt Ghislaines Zuteilung etwas später. Alle Preise auf Anfrage.



Ghislaine Barthod

“Reduce to the max” is how one could describe the wines of the great lady from Chambolle. Under her aegis, with her critical views of pure Pinot Noir and the elaboration of the individual 1^{er} Cru terroir characteristics, the address has elevated itself to the ranks of Burgundy’s cult domains. Cool, delicate and precise red wines are the result of meticulous work in the vineyard and cellar. Since 2019, Clément, Ghislaine’s son, has been supporting the domaine’s fortunes with his meticulous approach.

Clément, the son of Ghislaine Barthod and Louis Boillot, now presses the wines on his own. “I have changed almost nothing, because I love the style of my mother and father,” Clément said at the tasting. All the wines are deep, ripe, fruity and characterised by the typical freshness of the vintage. As always, Ghislaine’s allocation follows a little later. All prices on request.

Bourgogne Rouge	2021	75 cl	★
Chambolle-Musigny	2021	75 cl	★ JM 89-91
Chambolle-Musigny 1 ^{er} Cru Les Cras	2021	75 cl	★★ JM 92-94
Chambolle-Musigny 1 ^{er} Cru Aux Beaux Bruns	2021	75 cl	★★ JM 90-92



DOMAINE LOUIS BOILLOT

Chambolle-Musigny

Die Weine des sympathischen Louis Boillot, Lebenspartner von Ghislaine Barthod, kommen aus Gevrey-Chambertin, Nuits-St. Georges und Volnay. Da sie wie Ghislaines Chambolles von Sohn Clément gekeltert wurden, ist es ungemein faszinierend, die diversen Terroireigenschaften zu entdecken.

«Wunderbar unprätenziöse, harmonische und balancierte Provenienzen mit viel Tiefgang», meinte Björn Knuchel, als wir Louis' Kollektion degustierten.

The wines of Louis Boillot, life partner of Ghislaine Barthod, come from Gevrey-Chambertin, Nuits-St.-Georges and Volnay. Since, like Ghislaine's Chambolles, they were vinified by their son Clément, it is immensely fascinating to discover the diverse terroir characteristics.

"Wonderfully unpretentious, harmonious and balanced provenances with a lot of depth," said Björn Knuchel when we tasted Louis' collection.



Louis Boillot

Beaune Les Epenotes	2021	75 cl	52.00	★
Volnay Les Grands Poisots	2021	75 cl	65.00	★ JM 88-89
Volnay 1 ^{er} Cru Les Angles	2021	75 cl	83.00	★ JM 89-91
Volnay 1 ^{er} Cru les Brouillards	2021	75 cl	83.00	★
Pommard 1 ^{er} Cru Les Fremiers	2021	75 cl	99.00	★★ JM 90-92
Nuits-Saint-Georges 1 ^{er} Cru Les Pruliers	2021	75 cl	113.00	★★ JM 92-94
Gevrey-Chambertin	2021	75 cl	66.00	★
Gevrey-Chambertin 1 ^{er} Cru Champonnet	2021	75 cl	99.00	★★



DOMAINE LOUIS BOILLOT

Moulin-à-Vent

Im Jahre 2013 kaufte Louis in der Spitzenlage des Beaujolais 4 ha Moulin-à-Vent. Zusammen mit seinem Sohn Clément keltern sie betörende Gamays, die in Blindverkostungen mit Crus aus der Côte de Nuits verwechselt werden.

Der 2020er Moulin à Vent Vieilles Vignes ist ein grandioser Essensbegleiter mit einem grossen Reifepotenzial, ein herrlicher Wein!

In 2013, Louis bought 4 ha of Moulin-à-Vent in the top Beaujolais vineyard. Together with his son Clément, they vinify beguiling Gamays that are in blind tastings mistaken for crus from the Côte de Nuits.

The 2020 Moulin à Vent Vieilles Vignes is a terrific food companion with great ageing potential, a magnificent wine!

Moulin à Vent Vieilles Vignes	2020	75 cl	30.00
-------------------------------	------	-------	-------





Christian Clerget

DOMAINE CHRISTIAN CLERGET

Vougeot

«Clergets Weine werden von Jahr zu Jahr besser», meinte Thierry Brouin, ehemaliger Regisseur auf Clos des Lambrays, als ich mit ihm Christians Jahrgang 2018 auf der Domaine verkostete. Seine Weine zeigen in der Tat eine Finesse und Vielschichtigkeit, die ihn in die oberste Liga der Burgunderproduzenten hissen. In Winzereisen als Purist bekannt, und nunmehr schon seit einigen Jahren von Tochter Justine unterstützt, werden hier reintönige und klassische Pinots gekeltert.

«Aufgrund der jahrgangsspezifischen Eigenschaften haben wir entschieden, ohne Stiele zu vinifizieren. Vielleicht hätte man auch einen kleineren Anteil belassen können, aber ich mag den Charakter des Jahrgangs sehr. Die Weine haben eine schöne Tiefe, noble Tannine und eine schmackhafte Frucht», fasst Justine den Jahrgang zusammen. Aufgrund der sehr kleinen Mengen im 2021, hat uns Christian aus seinem Privatkeller noch ein paar 1^{er} Crus von älteren Jahrgängen zugeteilt.

“Clerget’s wines get better every year,” said Thierry Brouin, former director at Clos des Lambrays, when I tasted Christian’s 2018 vintage with him at the domaine. His wines indeed show a finesse and complexity that hoist him into the top league of Burgundy producers. Known in wine circles as a purist, and now supported for several years by daughter Justine, pure-toned and classic Pinots are vinified here.

“Due to the vintage-specific characteristics, we decided to vinify without stems. Maybe we could have left a smaller percentage, but I really like the character of the vintage. The wines have a nice depth, noble tannins and a tasty fruit”, Justine summarises the vintage. Due to the very small quantities in 2021, Christian allocated us a few 1^{er} Crus from older vintages from his private cellar.

Bourgogne Rouge	2021	75 cl	42.00	JM 86-87
Chambolle-Musigny	2021	75 cl	68.00	JM 88-90
Chambolle-Musigny 3/8	2021	37.5 cl	37.00	JM 88-90
Chambolle-Musigny Aux Croix	2021	75 cl	82.00	★ JM 90-93
Chambolle-Musigny 1 ^{er} Cru Les Charmes	2013	75 cl	108.00	★
Chambolle-Musigny 1 ^{er} Cru Les Charmes	2014	75 cl	108.00	★
Chambolle-Musigny 1 ^{er} Cru Les Charmes	2017	75 cl	108.00	★
Chambolle-Musigny 1 ^{er} Cru Les Charmes	2021	75 cl	108.00	★ JM 92-94
Vosne-Romanée Les Violettes	2021	75 cl	102.00	★ JM 91-93
Vougeot 1 ^{er} Cru Les Petits Vougeots	2013	75 cl	99.00	★
Vougeot 1 ^{er} Cru Les Petits Vougeots	2017	75 cl	99.00	★
Vougeot 1 ^{er} Cru Les Petits Vougeots	2018	75 cl	99.00	★ JM 91
Vougeot 1 ^{er} Cru Les Petits Vougeots	2019	75 cl	99.00	★ JM 90-92
Vougeot 1 ^{er} Cru Les Petits Vougeots	2021	75 cl	99.00	★ JM 91-93
Echézeaux En Orveaux Grand Cru	2021	75 cl	206.00	★ JM 91-94
Echézeaux En Orveaux Grand Cru 3/8	2021	37.5 cl	106.00	★ JM 91-94



DOMAINE COQUARD LOISON-FLEUROT

Flagey-Echézeaux

Bis 2010 wurden die Ernten an Négociants in Beaune verkauft, nach Vertragsende begann Thomas Collardot, ein sehr guter Freund von Sébastien Cathiard, seine Weine selbst abzufüllen. Zusammen mit seiner Cousine Claire Fleurot führt er diese Vorzeige-Domaine, deren Portfolio sich schlicht grandios anhört: vier Village-Appellationen, ein 1^{er} Cru und sechs Grands Crus zieren die Liste.

«Ich bin vom Jahrgang sehr angetan, ja fast schon begeistert, denn ich glaube, die Weine haben die Finesse und Reife der 2007er und den Nerv der 2012er, das gibt für mich eine herrliche Balance. Nach den drei vorherigen, doch tiefgründigen Jahrgängen haben wir Pinots der delikaten Klasse», schwärmt Thomas Collardot. Es sind wirklich faszinierende Provenienzen, die wir degustieren durften, die Symbiose von Tiefgründigkeit und Finesse.



Thomas Collardot

Until 2010, the harvests were sold to Négociants in Beaune. After the end of the contract, Thomas Collardot, a very good friend of Sébastien Cathiard, started bottling his wines himself. Together with his cousin Claire Fleurot, he runs this flagship domain whose portfolio sounds simply terrific: four Village appellations, one 1^{er} Cru and six Grands Crus adorn the list.

“I am very taken with the vintage, almost thrilled, because I think the wines have the finesse and ripeness of the 2007s and the nerve of the 2012s, which for me gives a wonderful balance. After the three previous, yet profound vintages, we have Pinots of the delicate class,” Thomas Collardot enthuses. These are really fascinating provenances that we were allowed to taste, the symbiosis of profundity and finesse.

Bourgogne Rouge	2021	75 cl	48.00	JM 86-88
Morey-St-Denis	2021	75 cl	88.00	★★ JM 89-91
Gevrey-Chambertin	2021	75 cl	92.00	★ JM 88-90
Chambolle-Musigny	2021	75 cl	96.00	★ JM 88-91
Vosne-Romanée	2021	75 cl	98.00	★ JM 90-92
Clos Vougeot Grand Cru	2021	75 cl	300.00	★★ JM 93-95
Charmes-Chambertin Grand Cru	2021	75 cl	300.00	★★ JM 92-95
Clos de la Roche Grand Cru	2021	75 cl	300.00	★★ JM 93-96
Clos St. Denis Grand Cru	2021	75 cl	354.00	★★ JM 93-96
Echézeaux Grand Cru	2021	75 cl	324.00	★★ JM 94-97
Grands-Echézeaux Grand Cru	2021	75 cl	504.00	★★ JM 96-98





Pascal Mugneret

DOMAINE GÉRARD MUGNERET

Vosne-Romanée

Mit dem Jahrgang 1990 hatten wir zum ersten Mal die Weine der Domaine Mugneret importiert. Schon damals war ich hingerissen, was Gérard Mugneret in die Flaschen zauberte. Manchmal muss man ja schmunzeln, wenn man die Literatur der grossen Weinjournalisten durchblättert und bei renommierten Schreiberlingen (Jancis Robinson) auf «Entdeckungen» stösst, die wir schon über zwei Generationen kennen.

Der selbstkritische Sohn Pascal hat wunderbar reintonige Provenienzen gekeltert. «Ich mag den Jahrgang sehr, denn eine gewisse Tiefgründigkeit gepaart mit der optimalen Traubenreife und der Finesse ergeben eine tolle Ausgewogenheit,» sein Fazit, das wir nur so bestätigen können.

With the 1990 vintage, we imported the wines of Domaine Mugneret for the first time. Even then, I was enchanted by what Gérard Mugneret conjured up in the bottles. Sometimes you have to smile when you leaf through the literature of the great wine journalists and come across “discoveries” by renowned writers (Jancis Robinson) that we have known for two generations.

The self-critical son Pascal has vinified wonderfully pure-toned provenances. “I like the vintage very much, because a certain profundity paired with the optimal ripeness of the grapes and the finesse result in a great balance,” his conclusion, which we can only confirm.

Bourgogne Pinot Noir	2021	75 cl	39.00	JM 86-88
Vosne-Romanée Cuvée Quatrain	2021	75 cl	82.00	★ JM 90-93
Vosne-Romanée 1 ^{er} Cru Les Suchots	2021	75 cl	207.00	★★ JM 94-96
Echézeaux Grand Cru	2021	75 cl	300.00	★★ JM 94-97



DOMAINE SYLVAIN CATHIARD ET FILS

Vosne-Romanée

Es gibt Dinge im Leben, die man nie ganz verstehen wird, und manchmal ist es auch gut so. 4,25 ha Besitz in elf verschiedenen Lagen und der Kultcharakter der Domaine. Man mag den Stil, oder man mag ihn nicht. Sébastien Cathiard ist als Spätleser bekannt. Seine Weine zeigen Fülle und Opulenz, gleichzeitig sind sie aber vom einzelnen Terroir geprägt. Weine, die Zeit brauchen, um ihre ganze Komplexität zu manifestieren.

Acht Tage Kaltmazeration, 20 bis 24 Tage auf der Maische bei einer maximalen Temperatur von 32 °C, und das Resultat ist wie immer beeindruckend: ein klassischer «Cathiard-Stil», geprägt vom spezifischen Jahrgangscharakter, einmal mehr tiefgründige Provenienzen voller Anmut.



Sébastien
Cathiard

There are things in life that you will never fully understand, and sometimes it is fine like that. 4.25 ha of property in eleven different sites and the cult character of the domaine. You either like the style or you don't. Sébastien Cathiard is known as a late harvester. His wines show fullness and opulence, but at the same time they are characterised by the individual terroir. Wines that need time to manifest all their complexity.

Eight days of cold maceration, 20 to 24 days on the skins at a maximum temperature of 32 °C, and the result is impressive as always: a classic "Cathiard style", marked by the specific vintage character, once again profound provenances full of grace.

Bourgogne Aligoté	2022	75 cl	39.00	
Bourgogne Hautes-Côtes de Nuits	2021	75 cl	73.00	★
Hautes-Côtes de Nuits Aux Chaumes	2021	75 cl	76.00	★
Hautes-Côtes de Nuits Les Dames Huguette	2021	75 cl	77.00	★
Sämtliche weitere Provenienzen auf Anfrage / All other provenances on request				★★



DOMAINE MÉO-CAMUZET

Vosne-Romanée

Diese Provenienzen gehören zu den burgundischen Klassikern. Méos Weine glänzen mit Reinheit, Analytik und Persönlichkeit. «Bei der Würdigung des Burgunders spielt oft der Stil eine ebenso grosse Rolle wie die Qualität. Selbst auf höchster Ebene sind aber die Stile recht unterschiedlich, dabei gibt es Domainen, die einen universellen Stil treffen und deren Weine doch kompromisslos hervorragend sind. Hierzu gehört die Domaine Méo-Camuzet in Vosne,» so treffend charakterisiert der englische Weinbuchautor Remington Norman eine der renommiertesten Domainen Burgunds. Rien à ajouter!!

Im Einleitungstext haben wir Jean-Nicolas' Jahrgangsbeschreibung ausführlich zitiert. Sein Jahrgang 2021 ist die Fortsetzung und das Resultat von grandioser Arbeit im Rebberg und im Keller. Wenige, aber tolle Burgunder der Extraklasse.

These provenances are among the Burgundian classics. Méo's wines shine with purity, analytics and personality. "When it comes to appreciating Burgundy, style often plays as big a role as quality."



Jean-Nicolas Méo

Even at the highest level, however, styles are quite different, yet there are domains that hit a universal style and yet whose wines are uncompromisingly outstanding. One of these is the Domaine Méo-Camuzet in Vosne," is how the English wine writer Remington Norman aptly characterises one of Burgundy's most renowned domains. Rien à ajouter!!

In the introductory text, we quoted Jean-Nicolas' vintage description in detail. His 2021 vintage is the continuation and the result of terrific work in the vineyard and in the cellar. Few, but great Burgundies in a class of their own.

Bourgogne Côte d'Or Rouge Cuvée Etienne Camuzet	2021	75 cl	49.00	★	JM 86-88
Vosne-Romanée	2021	75 cl	103.00	★★	JM 89-91
Vosne-Romanée 1 ^{er} Cru Chaumes	2021	75 cl	174.00	★	JM 91-94
Nuits-St.-Georges 1 ^{er} Cru Les Murgers	2021	75 cl	174.00	★★	JM 91-94
Clos Vougeot Grand Cru	2021	75 cl	300.00	★★	JM 93-95
Corton Grand Cru Les Perrières	2021	75 cl	282.00	★★	JM 90-93

Weitere Provenienzen auf Anfrage / Further provenances on request



MÉO-CAMUZET FRÈRES & SŒURS

Vosne-Romanée

Bourgogne Côte d'Or Rouge Cuvée Hémisphère Sud	2021	75 cl	46.00	★★	
Bourgogne Côte d'Or Rouge Cuvée Hémisphère Nord	2021	75 cl	46.00	★	
Fixin	2021	75 cl	57.00	★	JM 88-90
Nuits-Saint-Georges	2021	75 cl	79.00		RP 90-92
Nuits-Saint-Georges 1 ^{er} Cru Aux Argillas	2021	75 cl	138.00	★★	JM 91-93





Jérôme Chezeaux

DOMAINE JÉRÔME CHEZEAUX

Nuits-St.-Georges

«Man hat mir gesagt, dass Sie grossartige Weine produzieren», Jérôme Chezeaux, ein überaus sympathischer, etwas wortkarger und bescheidener Mittfünfziger meint darauf lakonisch: «Na ja, ich mag sie, aber machen Sie sich selbst ein Bild.» Das Bild hat sich nicht verändert. Jérôme Chézeaux' Provenienzen sind ein sicherer Wert in unserm Portfolio.

Wiederum haben Jan Frey und meine Wenigkeit die 2021er Ende März von den Flaschen degustiert und waren tief beeindruckt: tiefgründige Provenienzen, vollendet mit der typischen Frische und Eleganz des Jahrgangs.

“I was told that you produce great wines,” Jérôme Chezeaux, an extremely likeable and modest man in his mid-fifties, responds laconically: “Well, I like them, but make up your own mind.” The picture has not changed. Jérôme Chézeaux’s provenances are a safe value in our portfolio.

Again, Jan Frey, our sales manager, and myself tasted the 2021s from the bottles at the end of March and were deeply impressed: profound provenances, completed with the typical freshness and elegance of the vintage.

Nuits-Saint-Georges Aux Saints-Juliens	2021	75 cl	53.00	
Nuits-Saint-Georges VV Les Charbonnières	2021	75 cl	55.00	
Nuits-Saint-Georges 1 ^{er} Cru Rue de Chaux	2021	75 cl	78.00	★
Nuits-Saint-Georges 1 ^{er} Cru Aux Boudots	2021	75 cl	84.00	★★
Nuits-Saint-Georges 1 ^{er} Cru Les Vaucraines	2021	75 cl	95.00	★★
Vosne-Romanée 1 ^{er} Cru Les Chaumes	2021	75 cl	99.00	★★
Vosne-Romanée 1 ^{er} Cru Les Suchots	2021	75 cl	138.00	★★
Clos de Vougeot «Montiotes Hautes» Grand Cru	2021	75 cl	191.00	★★



CÔTE DE BEAUNE



Im südlichen Abschnitt der Côte d'Or befindet sich die Côte de Beaune. Sie beginnt nördlich der Stadt Beaune und erstreckt sich über 25 km südwärts bis nach Maranges. Nördlich von Beaune werden hauptsächlich Rotweine aus Pinot Noir erzeugt. Die Gegend südlich von Beaune bis Meursault und Puligny-Montrachet ist weltberühmt für die grossen Weissweine aus der Chardonnay-Traube. Weiter südlich dominiert dann wieder der Pinot Noir.

In the southern section of the Côte d'Or is the Côte de Beaune. It begins north of the town of Beaune and stretches for 25 km southwards to Maranges. North of Beaune, mainly red wines are produced from Pinot Noir. The area south of Beaune to Meursault and Puligny-Montrachet is world-famous for the great white wines from the Chardonnay grape. Further south, Pinot Noir again dominates.

DOMAINE CHANDON DE BRIAILLES

Savigny-lès-Beaune

Die traditionsreiche Domaine Chandon de Briailles wurde im Jahre 1834 in Savigny-lès-Beaune gegründet. Sie befindet sich seit Generationen im Besitz der Familie des Comte de Nicolay, welche mit der berühmten Champagner-Familie Chandon verwandt ist. Seit 2001 sind nun ihre Kinder Claude und François für die Geschicke des Weinguts verantwortlich. François kümmert sich um die Weinberge und den Vertrieb, während seine Schwester Claude für den Keller verantwortlich ist. Nach Ecocert- und Demeter-kriterien zertifiziert, werden hier fantastische Weine gekeltert.

«Wir haben bis zu 80% mit den Stielen gekeltert, denn die phenolische Reife war da», meinte Claude bei der Verkostung der 2021. Die Weine haben uns einmal mehr begeistert: zart aber doch strukturiert, dicht aber nicht opulent, tiefgründig ohne jegliche Schwere, es sind schlicht umwerfende Präziosen.



Claude de Nicolay

The traditional Domaine Chandon de Briailles was founded in Savigny-lès-Beaune in 1834. It has been owned for generations by the family of the Comte de Nicolay, who is related to the famous Chandon champagne family. Since 2001, their children Claude and François have been responsible for the fortunes of the winery. François looks after the vineyards and distribution, while his sister Claude is responsible for the cellar. Certified according to Ecocert and Demeter criteria, fantastic wines are vinified here.

“We pressed up to 80% with the stems, because the phenolic ripeness was there”, Claude said at the tasting of the 2021. The wines delighted us once again: delicate yet structured, dense but not opulent, profound without any heaviness, they are simply stunning.

.....					
Pernand Vergelesses 1 ^{er} Cru					
Ile des Vergelesses Blanc	2021	75 cl	119.00	★	
.....					
Corton Blanc Grand Cru	2021	75 cl	300.00	★★	
.....					
Savigny-Les-Beaune Aux Fournaux	2021	75 cl	63.00		JM 87-90
Savigny-Les-Beaune 1 ^{er} Cru Les Lavières	2021	75 cl	83.00		JM 88-91
.....					
Pernand-Vergelesses 1 ^{er} Cru					
Ile des Vergelesses Rouge	2021	75 cl	96.00	★	JM 90-93
.....					
Aloxe-Corton 1 ^{er} Cru Les Valozières	2021	75 cl	138.00	★	
.....					
Corton-Bressandes Grand Cru	2021	75 cl	276.00	★★	JM 91-94
.....					
Corton Clos du Roi Grand Cru	2021	75 cl	384.00	★★	JM 93-95
.....					



DOMAINE JEAN-MARC & THOMAS BOULEY

Volnay

Über Thomas Bouley ist in letzter Zeit in der Fachpresse sehr viel geschrieben worden. Tatsächlich gehört er zu den grössten Rotweinproduzenten der Côte de Beaune und er beweist, dass in Volnay und Pommard exquisite Weine entstehen, die zwar mit den grössten Gewächsen der Côte de Nuits verglichen werden können, ihre eigenständige Herkunft aber grossartig definieren.

Auch die 2021er sind je nach Lagen wiederum unterschiedlich gekeltert. «Der Jahrgangscharakter zeichnet die Terroireigenschaften schon sehr früh, deshalb wollte ich sie nicht mit den Stielen überdecken», erklärte Thomas, als wir seine wahrlich faszinierenden 2021er degustierten «Ich brauche die Stiele manchmal für die Frische oder die Aromatik. Je nach Terroir setze ich sie unterschiedlich ein, die Weine gewinnen so noch mehr an Eleganz. Den Hautes-Côtes de Beaune mit seinem mineralischen Boden keltere ich zum Beispiel ohne Stiele», analysiert Thomas seine Vorgehensweise.



Thomas Bouley

A lot has been written about Thomas Bouley in the trade press recently. In fact, he is one of the best red wine producers in the Côte de Beaune, and he proves that exquisite wines are produced in Volnay and Pommard that can be compared to the most prestigious growths of the Côte de Nuits, but that define their independent origin in a great way.

The 2021s are vinified differently depending on the site. The character of the vintages is marked by the terroir very early on, so I didn't want to 'cover' them with the stems," Thomas explained as we tasted his truly fascinating 2021s, "I sometimes need the stems for the freshness or the aromatics. Depending on the terroir, I use them differently and the wines gain even more elegance. For example, I press the Hautes-Côtes de Beaune with its mineral soil without stems," Thomas analyses his approach.

Bourgogne Pinot Noir	2021	75 cl	45.00	
Bourgogne Hautes-Côtes de Beaune	2021	75 cl	59.00	
Volnay	2021	75 cl	78.00	
Volnay Clos de la Cave	2021	75 cl	94.00	
Volnay 1 ^{er} Cru Carelles	2021	75 cl	167.00	★
Volnay 1 ^{er} Cru Clos des Chênes	2021	75 cl	174.00	★
Pommard	2021	75 cl	89.00	
Pommard 1 ^{er} Cru Fremiers	2021	75 cl	174.00	★



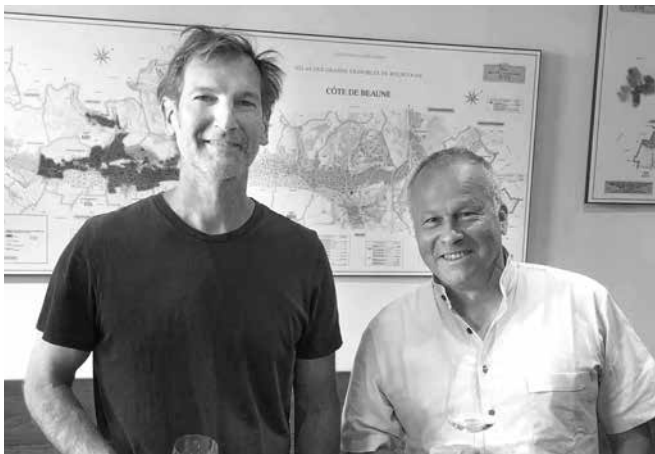
DOMAINE DE MONTILLE

Volnay

Etienne de Montilles klare Philosophie lautet: «Mein Vater hat mir die Leidenschaft für authentische, reine, ausgewogene Weine vererbt, die mit zunehmender Reife an Noblesse und Eleganz gewinnen. Ich bin allerdings gegen die Idee, Weine um jeden Preis für eine lange Reifung zu vinifizieren, sondern bevorzuge, den Charakter und das Potenzial des einzelnen Jahrgangs zu respektieren. Wir achten bei den Rotweinen sehr auf die reifen, perfekt integrierten Tannine, haben den Fruchtcharakter etwas akzentuiert und dadurch etwas mehr Delikatesse und eine samtigere Textur erreicht, und die Weissweine werden so weit wie möglich ohne grosse Intervention ausgebaut, um den eleganten, mineralischen Charakter der verschiedenen Terroirs zu respektieren.»

Brian Sieve, der Winemacher der Domaine, keltert einfach grossartige, präzise Terroirweine der ganz hohen Schule. Seine 2021er sind wiederum Meilensteine exquisiter Winemacherkunst.

Etienne de Montille's philosophy is: "My father passed on to me a passion for authentic, pure, balanced wines that gain in nobility and



Brian Sieve &
Etienne de Montille

elegance with increasing maturity. However, I am against the idea of vinifying wines for long ageing at any price, preferring to respect the character and potential of the individual vintage. In the red wines, we pay a lot of attention to the ripe, perfectly integrated tannins, we have accentuated the fruit character a bit and thus achieved a bit more delicacy and a velvety texture, and the white wines are vinified as far as possible without much intervention in order to respect the elegant, mineral character of the different terroirs."

Brian Sieve, the winemaker of the Domaine, simply makes great, precise terroir wines. His 2021s are again milestones of exquisite winemaking.

Bourgogne Chardonnay	2021	75 cl	41.00	
Bourgogne Le Clos du Château	2021	75 cl	47.00	★ JM 86-88
Meursault Saint-Christophe	2021	75 cl	100.00	★ JM 87-90
Puligny-Montrachet	2021	75 cl	98.00	★ JM 89-92
St. Aubin 1 ^{er} Cru En Remilly	2021	75 cl	72.00	★ JM 91-93
Meursault 1 ^{er} Cru Les Porusots	2021	75 cl	119.00	★★ JM 91-93
Meursault 1 ^{er} Cru Les Perrières	2021	75 cl	198.00	★★ JM 90-93
Puligny-Montrachet 1 ^{er} Cru Les Folatières	2021	75 cl	174.00	★★ JM 91-94
Puligny-Montrachet 1 ^{er} Cru Le Cailleret	2021	75 cl	198.00	★★ JM 93-95
Corton-Charlemagne Grand Cru	2021	75 cl	234.00	★★ JM 93-95
Chevalier-Montrachet Grand Cru	2021	75 cl	780.00	★★ JM 94-96

Bourgogne Rouge	2021	75 cl	44.00	JM 87-88
Beaune 1 ^{er} Cru Les Sizies	2021	75 cl	72.00	JM 88-90
Beaune 1 ^{er} Cru Grèves	2021	75 cl	95.00	★ JM 90-92
Volnay 1 ^{er} Cru En Champans	2021	75 cl	156.00	★ JM 88-91
Volnay 1 ^{er} Cru Les Taillepieds	2021	75 cl	174.00	★ JM 91-93
Pommard 1 ^{er} Cru Les Pézerolles	2021	75 cl	159.00	★★ JM 89-92
Corton Clos du Roi Grand Cru	2021	75 cl	222.00	★★ JM 91-93
Vosne-Romanée 1 ^{er} Cru Aux Malconsorts	2021	75 cl	420.00	★★ JM 93-95
Vosne-Romanée 1 ^{er} Cru Aux Malconsorts «Christiane»	2021	75 cl	690.00	★★ JM 93-96





Pierre & Léa Lafon

DOMAINE DES COMTES LAFON

Meursault

Was sind eigentlich Kultweine? Die Qualität der Weine oder der Name der Domaine? Die Geschichte der Domaine Lafon niederzuschreiben, würde Bücher füllen. Es ist eine «Domaine phare», wie der Franzose zu sagen pflegt. Die Weine sind überragend und Dominique Lafon eine grosse Persönlichkeit der burgundischen Weinszene. Was er auf seinen 14 ha in der Côte de Beaune keltert, sind Weine von atemberaubender Schönheit, Reinheit und Klasse. Dass er im Unterschied zu anderen grossen Winzerpersönlichkeiten keinen «vin d'auteur» vinifiziert, sondern die Terroirs in den Vordergrund rückt, spricht für ihn. Dominiques Tochter Lea und Neffe Pierre sind nun fulltime auf dem Weingut tätig und übernehmen die Verantwortung. Dominique bleibt vorderhand noch etwas im Hintergrund tätig.

Wie immer bei Lafon, sind wir um ein Jahr zurückversetzt und offerieren die 2020er, von Pierre und Lea gekeltert. Sie fügen sich nahtlos in den Stil des Grossmeisters Dominique ein. Klassische Terroirweine aus Meursault und die beiden Rotweine betören durch ihre klassische Anmut.

What are actually cult wines? The quality of the wines or the name of the domaine? Writing down the history of Domaine Lafon would fill books. It is a "Domaine phare", as the French like to say. The wines are outstanding and Dominique Lafon is a great personality on the Burgundy wine scene. His 14 hectares in the Côte de Beaune produce wines of breathtaking beauty, purity and class. The fact that, unlike other great winemakers, he does not vinify a "vin d'auteur", but rather puts the terroirs in the foreground, speaks for him. Dominique's daughter Lea and nephew Pierre are now working full time at the winery and are taking over the responsibility. For the time being, Dominique remains somewhat active in the background.

As always with Lafon, we have gone back a year and are offering the 2020s, vinified by Pierre and Lea. They fit seamlessly into the style of the grand master Dominique. Classic terroir wines from Meursault and the two red wines beguile with their classic grace.

Meursault	2020	75 cl	108.00	★ JM 91-93
Meursault Clos de la Barre	2020	75 cl	120.00	★★ JM 91-94
Meursault 1 ^{er} Cru Charmes	2020	75 cl	205.00	★★ JM 94-97
Meursault 1 ^{er} Cru Porusots	2020	75 cl	205.00	★★ JM 93-95
Monthélie 1 ^{er} Cru Les Duressees	2020	75 cl	69.00	RP 89-91
Volnay 1 ^{er} Cru Santenots-du-Milieu	2020	75 cl	150.00	★ RP 93-95

Weitere Provenienzen auf Anfrage / Further provenances on request





Antoine Jobard

DOMAINE ANTOINE JOBARD

Meursault

Knapp 5,5 ha in den Spitzenlagen Meursaults, 30'000 Flaschen pro Jahr und ein legendärer Ruf. Antoine hat Vaters Philosophie und Stilistik übernommen: Ein langer Ausbau mit einem sehr niedrigen Neuholzanteil von 20% ohne Bâtonnage (das Hefesatzaufrühren), Filtration und Schönung vor der Flaschenfüllung führen zu einem grandiosen Resultat. Meursaults von erhabener Schönheit mit einem wunderbaren Reifepotenzial!

«Einen Jahrgang 2021 möchte ich nicht unbedingt nochmals erleben. Der Frost hat derart zugeschlagen, dass ich in einzelnen Parzellen bis zu 85% verloren habe», sinnierte Antoine über seine momentane Situation. Die verkosteten 2021er sind qualitativ aber schlicht grossartig, haben perfekt integrierte reife Säuren und zeigen dank der Konzentration eine Dichte und lagetypische Eigenheiten.

Just under 5.5 ha in Meursault's top vineyards, 30,000 bottles per year and a legendary reputation. Antoine has adopted his father's philosophy and style: A long ageing with a very low new wood percentage of 20% without bâtonnage (the lees stirring), filtration and fining before bottling lead to a terrific result. Meursaults of sublime beauty with a wonderful ageing potential!

"I would not necessarily like to experience a 2021 vintage again. The frost hit so hard that I lost up to 85% in some plots", Antoine mused about his current situation. However, the 2021s tasted are simply great in quality, have perfectly integrated ripe acids and, thanks to the concentration, show a density and characteristics typical of the site.

Bourgogne Chardonnay	2021	75 cl	47.00	JM 86-87
Meursault	2021	75 cl	99.00	★ JM 89-92
Meursault 1 ^{er} Cru Blagny	2021	75 cl	167.00	★ JM 90-92
Meursault 1 ^{er} Cru Genevrières	2021	75 cl	300.00	★★ JM 91-94



DOMAINE HENRI GERMAIN & FILS

Meursault

«Je mehr Germain-Weine ich trinke, desto mehr bewundere ich sie. Vor einigen Jahren beschrieb ich sie als Meursaults am meisten unterschätzte Adresse, und ich kann dies heute nur wiederholen, weil die Weine so gut sind», beschreibt William Kelley die Domaine. Dem können wir uns nur anschließen. Die Kultivierung der Reben ist rein biologisch und die Vinifizierung sehr klassisch: Der Wein bleibt zwei Winter im Fass, wird nie batonniert und nur wenn nötig umgezogen, der Einsatz von neuem Holz ist sehr bescheiden.

Germain's Weine sind herrlich straffe Meursaults der Sonderklasse. «Die ph-Werte lagen bei 3,15 und die Gesamtsäure bei 6,5 g, Werte, die Gutes erahnen lassen», meinte Jean-François wie immer sehr bescheiden. Es ist weit mehr als «Gutes», diese kleine rare Kollektion 2021 ist überragend!



Jean-François
Germain

“The more Germain wines I drink, the more I admire them. A few years ago, I described them as Meursault’s most underrated address, and I can only repeat this today because the wines are so good”, William Kelley describes the domaine. We can only agree with this. The cultivation of the vines is purely organic and the vinification very classic: the wine stays in the barrel for two winters, is never racked and only moved if necessary, the use of new wood is very modest.

Germain’s wines are wonderful examples of tight Meursaults. “The ph values were 3.15 and the total acidity 6.5 g, values that foreshadow good things,” Jean-François said very modestly, as always. It is much more than “good”, this small rare 2021 collection is outstanding!

Bourgogne Aligoté	2021	75 cl	33.00	★	JM 87-88
Bourgogne Blanc Côte d’Or	2021	75 cl	45.00	★	JM 87-89
Meursault	2021	75 cl	70.00	★★	JM 89-91
Meursault Chevalières	2021	75 cl	89.00	★★	JM 90-92
Meursault Limozin	2021	75 cl	89.00	★★	JM 89-92
Meursault 1 ^{er} Cru Poruzots	2021	75 cl	114.00	★★	JM 93-95
Meursault 1 ^{er} Cru Charmes	2021	75 cl	114.00	★★	JM 92-94
Chassagne-Montrachet 1 ^{er} Cru Morgeot	2021	75 cl	99.00	★★	JM 92-94
Meursault Clos des Mouches	2021	75 cl	82.00	★	JM 89-91
Beaune 1 ^{er} Cru Bressandes	2021	75 cl	82.00	★	JM 90-93



DOMAINE POTINET-AMPEAU

Monthélie

Die Weine des sympathischen Winzers Vincent Durieux der Domaine Potinet-Ampeau in Monthélie sind ein Geheimtipp. Der ehrgeizige Newcomer hat im Jahre 2003 die Familien-Domaine übernommen und produziert seither hervorragende Terroirweine, welche Jahr für Jahr noch besser werden. Die Domaine verkauft ihre Weine immer erst, wenn sie eine erste Genussreife erreichen. Vincent hat uns auch dieses Jahr ein paar gereifte Weine aus seiner Schatzkammer zugeteilt.

Besuche bei Vincent sind immer hoch interessant. Zuerst degustiert man den aktuellen Jahrgang, bevor er uns eine Palette von fast schon trinkreifen Weinen zeigt, von denen wir dann unsere Auswahl treffen dürfen. Sowohl die Rot- als auch die Weissweine sind Musterbeispiele klassischer, schnörkelloser Burgunder, ohne dabei puristisch zu wirken.



Vincent Durieux

The wines of winemaker Vincent Durieux of the Domaine Potinet-Ampeau in Monthélie are an insider tip. The ambitious newcomer took over the family domaine in 2003 and has been producing excellent terroir wines ever since, which are getting even better year after year. The Domaine always sells its wines only when they reach a first maturity for enjoyment. This year, Vincent has also allocated us a few mature wines from his treasure trove.

Visits to Vincent are always very interesting. First, we taste the current vintage, before he shows us a range of wines that are almost ready to drink, from which we are then allowed to make our selection. Both the red and white wines are prime examples of classic, straightforward Burgundy without being purist.

Meursault Les Rougeots	2018	75 cl	82.00	
Puligny-Montrachet 1 ^{er} Cru Champs-Gains	2017	75 cl	99.00	★
Monthélie Rouge	2018	75 cl	45.00	
Monthélie 1 ^{er} Cru Les Riottes	2015	75 cl	43.00	
Volnay 1 ^{er} Cru Clos de Chênes	2016	75 cl	78.00	
Volnay 1 ^{er} Cru Les Carelles Sous la Chapelle	2015	75 cl	83.00	





Sylvia &
Jacques Carillon

DOMAINE JACQUES CARILLON

Puligny-Montrachet

Was kann man sagen über eine Domaine, mit der man seit bald 30 Jahren glücklich zusammenarbeitet? Das Faszinosum, Jahr für Jahr Weine von grossartiger Qualität zu präsentieren, spricht Bände. «Sauzet and Leflaive may have the aura but the wines from Jacques Carillon are their equal and often the best of their type», meint einer der bekanntesten Burgunder-Importeure Englands.

«In den Village-Parzellen hat uns der Frost noch etwas verschont, umso mehr hat er bei den 1^{er} Cru-Lagen seine Spuren hinterlassen, wo wir bis zu 80% verloren haben», berichtete Jacques, als wir einmal mehr Pulignys in Reinkultur degustieren konnten. Eine kleine, aber wunderbare 2021 Kollektion aus dem Epizentrum der weissen Burgunder!

What can one say about a domaine which one has been happily working with for almost 30 years? The fascination of presenting wines of great quality year after year speaks volumes. "Sauzet and Leflaive may have the aura but the wines from Jacques Carillon are their equal and often the best of their type," says one of England's best-known Burgundy importers.

"The frost spared us a little in the Village parcels, but it left its mark all the more on the 1^{er} Cru sites, where we lost up to 80%", Jacques reported when we were once again able to taste Pulignys in their purest form. A small but wonderful 2021 collection from the epicentre of white Burgundies!

Puligny-Montrachet	2021	75 cl	77.00	JM 89-91
Puligny-Montrachet 3/8	2021	37.5 cl	42.00	JM 89-91
Puligny-Montrachet 1 ^{er} Cru Les Referts	2021	75 cl	143.00	★★ JM 91-93
Puligny-Montrachet 1 ^{er} Cru Les Perrières	2021	75 cl	143.00	★★ JM 89-91
Bienvenues-Bâtard-Montrachet Grand Cru	2021	75 cl	470.00	★★ JM 92-95





Benoît Riffault

DOMAINE ETIENNE SAUZET

Puligny-Montrachet

Diese Domaine kennen wohl alle Burgunder-Liebhaber. Schon lange haben uns deren Weissweine fasziniert, aber seit Schwiegersohn Benoît Riffault, aus einer Sancerre-Winzerfamilie stammend, das Zepter vom langjährigen Regisseur und Schwiegervater Gérard Boudot übernommen hat, scheinen die Weine noch klarer zu wirken.

Ich weiss, wir wiederholen uns, wenig Wein – 50% bei den Village und 20% bei den 1^{er} Crus einer Normalernte – aber grossartig, auch bei den Sauzets. Kristalline Pulignys umhüllt von einer schönen Dichte ohne jegliche Schwere.

All Burgundy lovers probably know this domaine. We have long been fascinated by their white wines, but since son-in-law Benoît Riffault, who comes from a Sancerre winemaking family, took over the reins from long-time director and father-in-law Gérard Boudot, the wines seem even clearer.

I know we are repeating ourselves, there is little wine, 50% in the Village and 20% in the 1^{er} Crus of a normal harvest – but great, also with the Sauzets. Crystalline pulignys wrapped in a beautiful density without any heaviness.

Bourgogne Blanc	2021	75 cl	47.00	★	JM 86-87
Hautes-Côtes de Beaune Jardin du Calvaire	2021	75 cl	49.00	★★	JM 86-87
Puligny-Montrachet	2021	75 cl	90.00	★	JM 89-91
Puligny-Montrachet 1 ^{er} Cru Perrières	2021	75 cl	164.00	★★	JM 90-93
Puligny-Montrachet 1 ^{er} Cru Champ-Canet	2021	75 cl	177.00	★★	JM 92-95
Puligny-Montrachet 1 ^{er} Cru Folatières en la Richarde	2021	75 cl	206.00	★★	JM 91-94
Puligny-Montrachet 1 ^{er} Cru Les Combettes	2021	75 cl	206.00	★★	JM 92-94
Bienvenues-Bâtard-Montrachet Grand Cru	2021	75 cl	685.00	★★	JM 93-96
Bâtard-Montrachet Grand Cru	2021	75 cl	685.00	★★	JM 93-96
Montrachet Grand Cru	2021	75 cl	1260.00	★★	JM 93-95



DOMAINE ALEX MOREAU

Chassagne-Montrachet

Alex Moreau war 25 Jahre für die Kelterung der Weine auf der elterlichen Domaine Bernard Moreau zuständig. Mit dem Jahrgang 2021 hat er entschieden, die Weine künftig unter seinem eigenen Namen zu vermarkten. Alex ist einfach ein Meister seines Fachs. Seine reintönigen Chassagnes sind Prachtsbeispiele von weissen Burgundern. Er keltet hier Weine von erhabener Schönheit und Präzision, die ihresgleichen suchen. Wir sind stolz und dankbar, diese Weine weiterhin in der Schweiz exklusiv anbieten zu dürfen.

Alex' 2021er sind wiederum betörend. «Ich hätte gerne etwas mehr Wein gekeltet, denn das geerntete Traubengut war wirklich von grosser Qualität», meinte er zu seiner Kleinernte lakonisch. Glücklicherweise hat er uns noch einen Anteil 2020er zurückbehalten, den wir im Laufe des Jahres anbieten können.



Alex Moreau

Alex Moreau was responsible for the vinification of the wines at his parents' Domaine Bernard Moreau for 25 years. With the 2021 vintage, he has decided to market the wines under his own name in future. Alex is simply a master of his craft. His pure-toned Chassagnes are prime examples of white Burgundies. He makes wines of sublime beauty and precision that are second to none. We are proud and grateful to be able to continue to offer these wines exclusively in Switzerland.

Alex's 2021s are again beguiling. "I would have liked to have vinified a little more wine, because the grapes harvested were really of great quality," he said laconically about his small harvest. Fortunately, he kept a portion of his 2020s for us, which we can offer in the course of the year.

Bourgogne Blanc	2021	75 cl	42.00	JM 87-89
Chassagne-Montrachet	2020	75 cl	77.00	JM 92
Chassagne-Montrachet	2021	75 cl	84.00	JM 89-91
Chassagne-Montrachet 1 ^{er} Cru Vergers	2020	75 cl	115.00	★★ JM 93
Chassagne-Montrachet 1 ^{er} Cru Maltroie	2021	75 cl	138.00	★★ JM 91-93
Chassagne-Montrachet 1 ^{er} Cru Grandes Ruchottes	2021	75 cl	222.00	★★ JM 92-95
Bâtard-Montrachet Grand Cru	2020	75 cl	650.00	★★ JM 97
Bâtard-Montrachet Grand Cru	2021	75 cl	750.00	★★ JM 94-96



DOMAINE PIERRE-YVES COLIN-MOREY

Chassagne-Montrachet

Mittlerweile reisst sich die ganze Weinwelt um die Weine von Pierre-Yves Colin und seine Weine dürfen eigentlich in keinem «seriösen» Burgunder-Keller fehlen. Der Perfektionist keltert klare, reintonige und hoch mineralische Weissweine, welche ihre einzelnen Terroirtypizitäten brillant charakterisieren. Mittlerweile wird er von den Söhnen Mathis und Clément unterstützt.

Wir haben Pierre-Yves' Einschätzungen zum Jahrgang in der Einleitung eingehend beschrieben. Die Degustation mit Sohn Mathis war schlicht beeindruckend. Auch hier wurden mit dem Jahrgang 2021 straffe, elegante Chardonnays gekeltert, die ihr wahres Potenzial erst im Verlaufe der nächsten Jahre zeigen werden.



Pierre-Yves Colin
und Pat

In the meantime, the whole wine world is buzzing about Pierre-Yves Colin's wines, and his wines should not be missing from any "serious" Burgundy cellar. The perfectionist vinifies clear, pure-toned and highly mineral white wines that brilliantly characterise their individual terroir typicities. In the meantime, he is supported by his sons Mathis and Clément.

We have described Pierre-Yves' assessments of the vintage in detail in the introduction. The tasting with son Mathis was simply impressive. Here, too, the 2021 vintage produced taut, elegant Chardonnays that will only show their true potential over the course of the next few years.

Bourgogne Aligoté	2021	75 cl	30.00	★	RP 86-88
Bourgogne Chardonnay	2021	75 cl	43.00	★	RP 87-88
Bourgogne Hautes-Côtes de Beaune Blanc	2021	75 cl	45.00		RP 87-88
St. Aubin Le Banc	2021	75 cl	60.00		RP 88-90
St. Aubin 1 ^{er} Cru Cuvée Marguerite	2021	75 cl	76.00	★	RP 89-91
St. Aubin 1 ^{er} Cru Champlots	2021	75 cl	80.00	★	RP 89-91+
St. Aubin 1 ^{er} Cru En Rémyilly	2021	75 cl	91.00	★★	RP 91-93
St. Aubin 1 ^{er} Cru Chatenière	2021	75 cl	91.00	★★	RP 90-92+
Chassagne-Montrachet Vieilles Vignes	2021	75 cl	90.00	★	RP 88-90
Chassagne-Montrachet 1 ^{er} Cru	2021	75 cl	150.00	★★	RP 91-93
Meursault	2021	75 cl	96.00	★★	RP 88-90+
Corton-Charlemagne Grand Cru	2021	75 cl	348.00	★★	RP 91-93+
Bâtard-Montrachet Grand Cru	2021	75 cl	792.00	★★	RP 93-95





Caroline Morey

DOMAINE CAROLINE MOREY

Chassagne-Montrachet

Caroline Moreys Weine gehören mittlerweile zu den ganz Grossen der Côte de Beaune. Ob man in den Weissweinen die Handschrift ihres Ehemanns entdeckt, muss man selbst entscheiden. Die Rotweine brillieren jedenfalls mit einer wunderbaren Feinheit. Das sind Weine, die mich in der Stilistik schon fast an die grossen finessenreichen Provenienzen von Jacques Seysses (Domaine Dujac) aus den 90er Jahren erinnern!

Wir haben mit Mathis auch die Weine seiner Mutter degustiert. Sie sind von der Stilistik Pierre-Yves kaum zu unterscheiden und zeigen eine wie immer beispiellose Klarheit und Transparenz.

Caroline Morey's wines are now among the greats of the Côte de Beaune. Whether one discovers her husband's signature in the white wines is something one must decide for oneself. In any case, the red wines shine with a wonderful delicacy. In terms of style, these wines almost remind me of the great finesse-rich provenances of Jacques Seysses (Domaine Dujac) from the 90s!

We also tasted his mother's wines with Mathis. They are almost indistinguishable from the Pierre-Yves style and show, as always, unparalleled clarity and transparency.

Santenay Les Cornières Village Blanc	2021	75 cl	53.00	★ JM 87-89
Chassagne-Montrachet Chambrees Village	2021	75 cl	89.00	★ JM 87-90
Chassagne-Montrachet 1 ^{er} Cru	2021	75 cl	150.00	★★ JM 91-93
Criots-Bâtard-Montrachet Grand Cru	2021	150 cl	630.00	★★ JM 93-95

Santenay Les Cornières Village Rouge	2021	75 cl	48.00	★ JM 87-88
Chassagne-Montrachet Village Rouge	2021	75 cl	53.00	★ JM 86-87



DOMAINE DAVID MOREAU

Santenay

Dass wir die Weine des ungemein sympathischen David Moreau anbieten dürfen, macht uns stolz und dankbar. Der aufgeschlossene und offene Geist des Jungwinzers manifestiert sich in seinen exquisiten Weinen der südlichen Côte de Beaune. Besser kann man vermutlich Santenays nicht produzieren.

David's 2021er sind natürlich, verglichen mit den vorherigen Jahrgängen etwas leichtfüßiger, aber nicht minder faszinierend. Die Weine haben faszinierende florale Noten, gepaart mit frischer Frucht und erstaunlichem Tiefgang. Ein Muss für Liebhaber eleganter und komplexer Weine der unprätentiösen Art.

The fact that we are able to offer the wines of the immensely likeable David Moreau makes us proud and grateful. The open-minded and open spirit of the young winemaker manifests itself in his exquisite wines from the southern Côte de Beaune. You probably can't produce Santenays better than this.

David's 2021s are, of course, a little more light-footed compared to the previous vintages, but no less fascinating. The wines have stunning floral notes, paired with fresh fruit and amazing depth. A must for lovers of elegant and complex wines, the unpretentious kind.

Bourgogne Pinot Noir Sous Montot	2021	75 cl	35.00	JM 85-87
Santenay Village Dalle Nacrée	2021	75 cl	43.00	JM 87-88
Santenay 1 ^{er} Cru Beaurepaire Rouge	2021	75 cl	57.00	JM 87-90
Santenay 1 ^{er} Cru Clos Rousseau	2021	75 cl	57.00	★★ JM 88-90
Santenay 1 ^{er} Cru Clos des Mouches	2021	75 cl	61.00	★ JM 89-91



David Moreau



Alain Gras

DOMAINE ALAIN GRAS

St.-Romain

Alain Gras ist ein sympathischer, bescheidener und leidenschaftlicher Winzer und zudem der grosse Botschafter dieser Appellation. Er bewirtschaftet heute 12 ha, hauptsächlich in Saint-Romain, dazu kommen ein paar Parzellen in Auxey-Duresses und Meursault. Fast 90 Prozent der Produktion ist weiss. 20% der Weine werden in neuen Holzfässern ausgebaut, die restlichen 80% im Stahltank. Seit nun geraumer Zeit wird er von Sohn Arthur tatkräftig unterstützt.

Saint-Romain gehörte zu den grössten Opfern des Frühjahrfrostes. Alain Gras hat über 80% seiner Ernte verloren. Wir haben daher nach Absprache mit Alain beschlossen, den Jahrgang 2021 auszulassen und werden Ihnen in geraumer Zeit den 2022er anbieten, der wiederum durch die saint-romainische Frische und die meursaultähnliche Art beeindruckt.

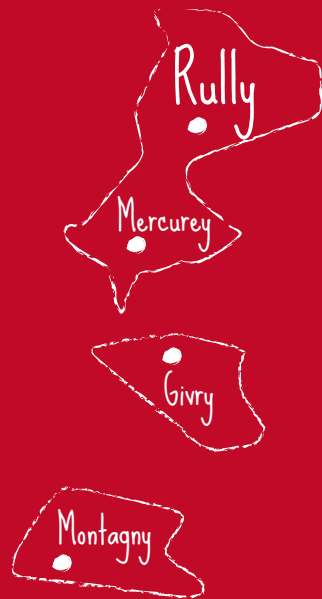
Alain Gras is a friendly, modest and passionate winemaker and also the great ambassador of this appellation. Today, he cultivates 12 ha, mainly in Saint-Romain, with a few plots in Auxey-Duresses and Meursault. Almost 90% of the production is white. 20% of the wines are matured in new wooden barrels, the remaining 80% in steel tanks. For some time now, he has been actively supported by son Arthur.

Saint-Romain was one of the biggest victims of the spring frost. Alain Gras lost over 80% of his harvest. After consultation with Alain, we have therefore decided to skip the 2021 vintage and will offer you the 2022 in due course, which again impresses with its Saint-Romain freshness and Meursault-like depth.

Saint-Romain Blanc	2020	75 cl	45.00
Saint-Romain Blanc Les Cinq Climats	2022	75 cl	48.00
Saint-Romain Sous le Château 3/8	2022	37.5 cl	30.00



CÔTE CHALONNAISE



Nicht nur oenologisch, auch landschaftlich bietet die Côte Chalonnaise Grossartiges. Die Landstrasse D 981 von Chagny über Givry, Buxy, Cormatin nach Cluny ins Mâconnais ist einzigartig. Die Fahrt an Schlössern und Burgen vorbei und durch eine Natur mit Mischkulturen von Reben, Getreide und Weiden mit Charolais-Rindern lassen die Herzen der Landschaftsromantiker höherschlagen. In Mercurey und Givry dominieren die Rotweine, die manchmal doch eher erdige und rustikale Noten aufweisen, während in Montagny und Rully die Weissen vorherrschen, die mit Finesse, Tiefe und Vielschichtigkeit beeindrucken können. In Rully, nur knapp 9 km südlich von Chassagne-Montrachet gelegen, werden die vielleicht interessantesten Weissweine gekeltert. Sicherlich bieten die Provenienzen Côte Chalonnaise mit ihrem wunderbaren Reifepotenzial eine fabelhafte Alternative zu den «vornehmeren» Côte d'Or-Weinen!

The Côte Chalonnaise offers great scenery as well as great oenology. The D 981 road from Chagny via Givry, Buxy, Cormatin to Cluny to the Mâconnais is unique. The drive past castles and through a natural landscape with mixed crops of vines, cereals and pastures with Charolais cattle will make your heart beat faster. In Mercurey and Givry, red wines dominate, sometimes with earthy and rustic notes, while in Montagny and Rully, white wines dominate. They impress with their finesse, depth and complexity. In Rully, located barely 9 km south of Chassagne-Montrachet, perhaps the most interesting white wines are vinified. Certainly, the Côte Chalonnaise provenances with their wonderful ageing potential offer a fabulous alternative to the "posh" Côte d'Or wines!



Jean-Baptiste
Ponsot

DOMAINE JEAN-BAPTISTE PONSOT

Rully

In Rully, nur 9 Kilometer südlich von Chassagne-Montrachet gelegen, werden im Norden der Côte Chalonnaise ganz grosse Weissweine zu noch moderaten Preisen produziert. Der aufgeweckte, quirlige und sympathische Jungwinzer Jean-Baptiste Ponsot keltert hier herrlich frische und mineralische Chardonnays der Extraklasse.

«Der Frost hat in Rully furchtbar zugeschlagen, ich habe ca. 30% einer Normalernte... il n'y a pas grandes choses...», damit meinte Jean-Baptiste vor allem die Mengen, denn das Resultat seiner verbliebenen 2021er ist grossartig. Tiefgründige Chardonnays der Extraklasse.

In Rully, only 9 kilometres south of Chassagne-Montrachet, great white wines at still moderate prices are produced. The bright, lively and likeable young winemaker Jean-Baptiste Ponsot vinifies wonderfully fresh and mineral Chardonnays of the highest class here.

“The frost has hit Rully terribly, I have about 30% of a normal harvest.... il n'y a pas grandes choses...”, by this Jean-Baptiste meant mainly the quantities, because the result of his remaining 2021s is great. Chardonnays in a class of their own.

Rully En Bas de Vauvry	2021	75 cl	38.50	
Rully Blanc 1 ^{er} Cru Montpalais	2021	75 cl	44.50	★
Rully Blanc 1 ^{er} Cru Molesme	2021	75 cl	44.50	★



DOMAINE MIA

Nuits-St.-Georges

Die ganz junge Domaine wurde 2020 gegründet, nachdem Mia Subotic die 18 ha grosse Domaine La Marche in Mercurey, deren Geschichte bis ins Jahr 1860 zurückreicht, von ihrem Vater übernommen hatte. Die junge engagierte Winzerin zählt auf die Dienste des «maître de culture» Julien Palys, der die Reben nach biodynamischen Kriterien bewirtschaftet. Als Weinmacher und Berater wurde David Duband engagiert. Die Weine werden in den Kellern der Domaine in Nuits-St.-Georges vinifiziert.

Die Rotweine aus Mercurey sind kräftig, tiefgründig und geprägt von einer wunderbaren rotbeerigen Frucht und glänzen dank David Dubands «vendange entière-Stil», d.h. mit den Stielen vergoren, mit Eleganz und Vielschichtigkeit. Die Weissweine aus Mercurey und der Rully blanc beeindrucken mit Mineralität, gepaart mit einem runden harmonischen Körper und den klassischen burgundischen Weissweinnoten von weissen Blüten, Kalkstein, etwas Pfirsich und balsamischen Noten im Abgang.



Mia Subotic

The very young Domaine was founded in 2020 after Mia Subotic took over the 18 ha Domaine La Marche in Mercurey, whose history goes back to 1860, from her father. The young, committed winemaker counts on the services of the “maître de culture” Julien Palys, who cultivates the vines according to biodynamic criteria. David Duband was engaged as winemaker and consultant. The wines are vinified in the cellars of the domaine in Nuits-St.-Georges.

The red wines from Mercurey are powerful, deep and characterised by a wonderful red berry fruit and shine with elegance and complexity thanks to David Duband’s “vendange entière style”, i.e. fermented with the stems. The white wines from Mercurey and the Rully blanc impress with minerality paired with a round harmonious body and the classic Burgundian white wine notes of white flowers, limestone, some peach and balsamic notes in the finish.

Mercurey Les Rochelles	2020	75 cl	44.00
Rully Les Plantenays	2020	75 cl	44.00
Mercurey Les Caudroyes	2020	75 cl	42.00
Mercurey 1 ^{er} Cru Les Vasées	2020	75 cl	45.50



DOMAINE ALINE BEAUNÉ

Montagny

Wir kennen die ungemein sympathische und talentierte Weinmacherin Aline Beauné seit Jahren, hat sie doch jahrelang die Santenays vom Château de la Créé gekeltert. Nach dem Verkauf des Châteaus der Basler Familie Ryhiner an Amerikaner, verliess Aline die Domaine und hat nun in Buxy die 5 ha der elterlichen Domaine übernommen, wo sie in der Appellation Montagny hervorragende Weissweine keltert.

«Die Böden in Montagny sind wunderbar differenziert und ich glaube, das Potenzial hier ist enorm», meint Aline. Die Terroirs sind nicht nur unterschiedlich, die Region ist auch traumhaft schön, und die wenigen 2021er, die sie uns zuteilen konnte, sind herrlich ausgewogen und zeigen auf, dass auch in der mittleren Côte Chalonnaise tolle Weine gedeihen können.

We have known the immensely likeable and talented winemaker Aline Beauné for years, having vinified the Santenays from Château la Créé for many years. After the sale of the château of the Basel Ryhiner family to Americans, Aline left the domaine and has now taken over the 5 ha of her parents' domaine in Buxy, where she makes excellent white wines in the Montagny appellation.

“The soils in Montagny are wonderfully differentiated and I think the potential here is enormous,” says Aline. The terroirs are not only different, the region is also fantastically beautiful, and the few 2021s she was able to give us are perfectly balanced and show that great wines can also thrive in the middle Côte Chalonnaise.

Montagny Villages	2021	75 cl	36.00
Montagny 1 ^{er} Cru Chazelle	2021	75 cl	44.00



Aline Beauné

MÂCONNAIS



Das Mâconnais ist die südlichste Weinregion des Burgunds. In den letzten Jahren hat sie mehr und mehr Anerkennung unter Insidern erfahren, da bei exemplarischer Arbeit auf den vorzüglichen Terroirs Weissweine von grosser Klasse gekeltert werden. Die auf Kalksteinhügeln gelegenen Weinberge liegen zwischen Weide- und Ackerland und eignen sich hervorragend für den Anbau der Chardonnay-Rebe. Immer mehr namhafte Erzeuger von der Côte d'Or wie Lafon oder Leflaive investieren in der Region und verleihen ihr den verdienten Aufschwung. Im Jahre 2020 wurden nach einer langen Wartezeit 22 Lagen in Pouilly-Fuissé mit dem 1^{er} Cru-Status bedacht. Dies ist das erste Mal seit 1943, dass im Burgund neue 1^{er} Cru-Lagen anerkannt wurden. Die charaktervollen Weine aus Pouilly-Fuissé und Mâcon stehen heute den berühmten Namen wie Meursault oder Puligny kaum nach, sind jedoch bedeutend preiswerter.

The Mâconnais is the southernmost wine region of Burgundy. In recent years, it has gained more and more recognition among insiders, as exemplary work on the excellent terroirs produces white wines of great class. The vineyards, situated on limestone hills, lie between pasture and arable land and are perfectly suited for the cultivation of the Chardonnay grape. More and more renowned producers from the Côte d'Or such as Lafon or Leflaive are investing in the region and giving it the boost it deserves. In 2020, after a long wait, 22 sites in Pouilly-Fuissé were awarded 1^{er} Cru status. This is the first time since 1943 that new 1^{er} Cru sites have been recognised in Burgundy. Today, the characterful wines from Pouilly-Fuissé and Mâcon are hardly inferior to famous names such as Meursault or Puligny, but they are significantly cheaper.



Dominique Lafon
& Pat Mayer

LES HÉRITIERS DU COMTE LAFON

Milly-Lamartine

Die Weine dieser Domaine gehören seit Jahren zu den Lieblingen in unserem Portfolio. Die Domaine arbeitet nach biodynamischen Grundsätzen und mit seinen letzten Jahrgängen hat das Team um Dominique Lafon bewiesen, dass man sich auch mit diesen Weinen endgültig in der Gilde der grossen burgundischen Weingüter etabliert hat.

Die wenigen 2021er, die wir bekommen haben, faszinieren einmal mehr durch Reinheit, Komplexität und der «maconnais-ty-pischen» Reife, der man schon früh erliegen darf.

The wines of this domain have been among the favourites in our portfolio for years. The domaine works according to biodynamic principles and with its last vintages, the team around Dominique Lafon has proven that with these wines, too, they have finally established themselves in the guild of the great Burgundian wineries.

The few 2021s we received once again fascinate us with their purity, complexity and “maconnais-typical” ripeness, which you can succumb to early on.

Mâcon-Milly-Lamartine	2021	75 cl	32.00
Viré-Clessé	2021	75 cl	42.00



FAMILLE PAQUET

Davayé

Das Weingut Paquet wurde im Jahre 1980 in Davayé nahe dem berühmten Felsen von Solutré unter dem Namen «Domaine des Valanges» gegründet. Es produzierte einfache Preis-Leistungsweine, wo der Preis oftmals wichtiger war als die Güteklasse. Im Jahre 2016 übernahmen die Brüder Mathieu und Camille Paquet die Domaine von ihren Eltern und beschlossen, künftig kompromisslos auf Qualität zu setzen. Sie engagierten Jean-Michel Comme, den ehemaligen technischen Direktor von Château Pontet-Canet, der schon anfangs 2000 das berühmte Bordelaiser Weingut erfolgreich auf bio-dynamischen Anbau umgestellt hatte.

Die 2021er Weine der Domaine haben neben der bekannten Mineralität und Nervigkeit auch etwas mehr an Körper und Tiefgang bekommen, was einen etwas früheren Trinkgenuss verspricht. Es sind wunderbar ausgewogene Prachtsbeispiele aus dem Maconnais.



Camille und
Mathieu Paquet

The Paquet winery was founded in 1980 in Davayé near the famous rock of Solutré under the name "Domaine des Valanges". It produced simple value-for-money wines, where price was often more important than quality. In 2016, brothers Mathieu and Camille Paquet took over the domaine from their parents and decided to focus on quality without compromise in the future. They hired Jean-Michel Comme, the former technical director of Château Pontet-Canet, who had already successfully converted the famous Bordelais vineyard to biodynamic cultivation in the early 2000s.

The 2021 wines of the Domaine have, in addition to the well-known minerality and nerviness, also gained a little more body and depth, which promises a somewhat earlier drinking pleasure. These are wonderfully balanced fine examples from the Maconnais.

Mâcon-Villages Nos Cinq Terroirs	2021	75 cl	23.50
Saint-Véran	2021	75 cl	35.90
Saint-Véran Les Terres Noires	2019	75 cl	35.00
Saint-Véran Les Cras	2020	75 cl	40.00





Christine,
Roger & Vivien
Saumaize

DOMAINE SAUMAIZE-MICHELIN

Vergisson – Pouilly-Fuissé

Eine der ganz grossen Referenz-Adressen in der Appellation Pouilly-Fuissé. Roger Saumaize hat nun das Zepter im Keller seinem Sohn Vivien übergeben, der die Kultdomaine in Vergisson mit der gleichen Akribie weiterführt. Ein kürzlich veröffentlichter Bericht in der Fachzeitschrift «Bourgogne Aujourd'hui» beweist, welchen Stellenwert die Domaine in der burgundischen Weinwelt genießt.

Wie immer traumhafte Pouilly-Fuissés aus dem Hause Saumaize voller Dichte, Tiefe und Länge im Abgang. Die 2021 wirken im Gegensatz zu den vorherigen Jahrgängen minim straffer und nerviger, herrliche aber leider auch hier wenige Weine.

One of the great reference addresses in the Pouilly-Fuissé appellation. Roger Saumaize has now handed over the sceptre in the cellar to his son Vivien, who continues to run the cult domain in Vergisson with the same meticulousness. A recent report in the trade magazine "Bourgogne Aujourd'hui" proves the status the domain enjoys in the Burgundian wine world.

As always, fantastic Pouilly-Fuissés from Saumaize-Michelin full of density, depth and length in the finish. In contrast to the previous vintages, the 2021s seem slightly tighter and more nervous, wonderful but unfortunately few wines here as well.

Pouilly-Fuissé Pentacrine	2021	75 cl	41.00	
Pouilly-Fuissé Aux Charmes	2021	75 cl	45.00	
Pouilly-Fuissé Courtelongs	2021	75 cl	45.00	★
Pouilly-Fuissé 1 ^{er} Cru Sur la Roche	2021	75 cl	51.00	★



CHÂTEAU DES QUARTS, (JOINT-VENTURE, DOMINIQUE LAFON & OLIVIER MERLIN)

Chaintré

«Der Montrachet aus Pouilly-Fuissé», so haben wir den Wein in einer unserer letzten Gazetten beschrieben. Der Rebberg liegt in der südlichen Gemeinde Chaintré im Mâconnais. Olivier Merlin und Dominique Lafon sind bestrebt, aus dieser östlich orientierten Hanglage einen filigranen, aber hoch komplexen Wein zu keltern. Mineralität, Frucht- und Gewürzaromatik sind perfekt vereint. Olivier Merlins Sohn Theo ist nun für die Vinifikation zuständig. An der Stilistik hat sich nichts verändert.

Die beiden Weine der Domaine sind mit dem Jahrgang 2021 jahrgangsbedingt etwas straffer und nerviger. Der 1^{er} Cru stammt aus jüngeren Reben mit einer etwas wärmeren Südwest-Ausrichtung, der Clos des Quarts aus der kühleren Ost-Südost-Exposition.

“The Montrachet from Pouilly-Fuissé”, that’s how we described the wine in one of our last gazettes. The vineyard is located in the southern commune of Chaintré in the Mâconnais. Olivier Merlin and Dominique Lafon strive to press a delicate but highly complex wine from this east-facing slope. Minerality, fruit and spice aromas are perfectly combined. Olivier Merlin’s son Theo is now responsible for the vinification. Nothing has changed in terms of style.

With the 2021 vintage, the two wines of the domaine are somewhat tighter and more edgy due to the vintage. The 1^{er} Cru comes from younger vines with a somewhat warmer southwest exposure, the Clos des Quarts from the cooler east-southeast exposure.

Pouilly-Fuissé 1 ^{er} Cru	2021	75 cl	56,00
Pouilly-Fuissé 1 ^{er} Cru Aux Quarts Monopole	2021	75 cl	60,00



Dominique Lafon

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA

Gerne beraten wir Sie in unseren Fachgeschäften in Liestal und Basel. Auch telefonisch können Sie auf unsere individuelle Beratung zählen. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

WE ARE HAPPY TO BE THERE FOR YOU

We will be happy to advise you in our shops in Liestal and Basel or by telephone. Do not hesitate to contact us.

LIESTAL

Siebe Dupf Kellerei AG
Kasernenstrasse 25
4410 Liestal
Tel. 061 921 13 33
Fax 061 921 13 32
info@siebe-dupf.ch

Mo – Fr 09.00 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 16.00 Uhr

BASEL

ENOTHEK Siebe Dupf
Grenzacherstrasse 62
4058 Basel
Tel. 061 261 40 50
basel@siebe-dupf.ch

Mo geschlossen
Di – Fr 09.30 – 13.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 13.00 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

UNSER SORTIMENT FINDEN SIE AUCH IM ONLINESHOP

www.siebe-dupf.ch

FOLGEN SIE UNS AUF SOCIAL MEDIA:

 www.facebook.com/siebedupf

 www.instagram.com/siebe_dupf_kellerei

Liestal

Siebe Dupf Kellerei AG
Kasernenstrasse 25
44 10 Liestal
Tel. 061 921 13 33
info@siebe-dupf.ch

Basel

ENOTHEK Siebe Dupf
Grenzacherstrasse 62
4058 Basel
Tel. 061 261 40 50
basel@siebe-dupf.ch

www.siebe-dupf.ch



Entdecken Sie weitere
Weine in unserem Onlineshop:
shop.siebe-dupf.ch

